

ZA 23843

Sektion

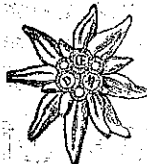


Kurmark^{E.V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

J A N U A R 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
E.V.

Geschäftsstelle:

Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C1. 7856)

Postscheck-Konto:

Sektion Kurmark E.V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37858

Merktafel vom 1. Januar bis 14. Februar 1930.

Freitag, den 3. Januar: 1. Übungsabend der Schuhplatt'ler-Gruppe in Charlottenburg, Scharrenstr. 34, Eckmann's Festsäle, abends 20 Uhr.

Sonnabend, den 11. Januar: Winterfest der Sektion im Festsaal des Rathauses in Friedenau. Besondere Einladungen anliegend.

Dienstag, den 14. Januar: 1. Vorstandssitzung im Restaurant „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kantstr. 25, Gesellschaftszimmer, abends 20 Uhr.

Mittwoch, den 15. Januar: 2. Übungsabend der Schuhplatt'ler-Gruppe (wie oben).

Freitag, den 17. Januar: 1. Sektionssitzung, Lichtbildervortrag, Techn. Hochschule, Saal 301, abends 20 Uhr.

Sonntag, den 19. Januar: 1. Sektions-Ausflüg.

Freitag, den 24. Januar: 1. Hütten-Abend im Restaurant „Zur Klaus“ Charlottenburg, Kantstr. 25, Gesellschaftszimmer, abends 20 Uhr.

Sonntag, den 2. Februar: 2. Sektions-Ausflug.

Mittwoh, den 5. Februar: 4. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe (wie oben).

Dienstag, den 11. Februar: 2. Vorstandssitzung im Restaurant „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kantstr. 25, Gesellschaftszimmer, abends 20 Uhr.

Freitag, den 14. Februar: 2. Sektionssitzung mit Lichtbildvortrag, Charlottenburg, Technische Hochschule, Saal 301, abends 20 Uhr.

Liebe Kurmärker!

Besucht die Übungsabende der Schuhplattler-Gruppe in Eckmann's Festsälen in Charlottenburg, Scharrenstr. 34, nahe Untergrundbahnhof Wilhelms-Platz! Es findet sich dort immer ein größerer Kreis von Familienmitgliedern der Sektion Kurmark, die einerseits gerne als Zuschauer

dem fleißigen Ueben der Gruppenmitglieder zuschauen, andererseits auch Gelegenheit haben, zur Aussprache über Sektionsangelegenheiten. Alle Sektionsmitglieder haben die Pflicht, durch Anregungen die Arbeiten der Sektion zu fördern, denn nur durch fleißige Mitarbeit der Mitglieder kann die Sektion gedeihen und sich weiter entwickeln. Auskunft über die Schuhplattler-Gruppe erteilt der Plattl-Meister Herr Ewald Krüger-Charlottenburg, Werner Siemensstr. 22.

Dr. Hermann Hecht.

Vorsitzender der Sektion Kurmark (E. V.)
des D. u. Oe. A. V.



Kurmärker!

Ihr wißt es schon lange:

Am Sonnabend, den 11. Januar 1930, findet das Winterfest der Sektion Kurmark statt im Festsaal des Rathauses zu Friedenau.

Kommt alle mit Jung und Alt im Gewandl oder Touristenkleid, bringt Eure Freunde mit — ein Gaudi soll's geben auf der Kurmark-Alm. Festprogramm anliegend.

1. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

am Freitag, den 3. Januar 1930 in Charlottenburg, Scharrenstraße 34 in „Eckmanns Festsälen“.

Auch Zuschauer gern willkommen!

2. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

am Mittwoch, den 15. Januar 1930. Ort und Zeit wie vorstehend.

Freitag, den 17. Januar 1930

1. Sektions-Sitzung (Lichtbilder-Vortrag)

in der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Saal 301, abends 20 Uhr.

Tagessordnung:

1. Geschäftliches.
2. **Lichtbilder-Vortrag** unseres Sektionsmitgliedes des Herrn Landgerichtsrat Dr. Reinhardt:

Fuggerische Hochblüte

in's Besondere in den Ost-Alpen.

3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant: „Hotel am Knie“.

1. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 19. Januar 1930.

Schneeschuh-Übungen

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof in Potsdam am Ausgang zur Stadt. Bei genügend hoher Schneelage bringen alle Teilnehmer ihre Bretter mit. Abmarsch 10 Uhr 15 Minuten nach den Ravensbergen. Übungen im Schneeschuhlaufen. Wer sich am Schneeschuhlauf nicht beteiligen will, läuft auf Schuster's Rappen in die Ravensberge und von dort nach Templin. Frühstücksrast daselbst 12 Uhr. Weiter-Wanderung um 1 Uhr über Kaputh—Ferch—Glindow nach Werder. Daselbst 5 Uhr Abschiedstrunk in einem der bekannten Bierausschänke nach Wahl — Auf Wunsch größere Tur nur für sportgeübte Gänger. Wer abkürzen will, geht von Kaputh zurück nach Potsdam. Falls die Schneelage nicht ausreichend hoch ist, findet nur die Fußwanderung statt.

Freitag, den 24. Januar 1930

1. Hütten - Abend

im Gesellschaftszimmer des Restaurants „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kantstraße 25, abends 20 Uhr. Aussprache der Mitglieder über die im Mittel- bzw. Hochgebirge im Winter 1930 zu unternehmenden Turen. Austausch von Erfahrungen über Herbergen, Schihütten und Ausrüstung; Mitteilungen und Anregungen erbeten.

Mittwoch, den 29. Januar 1930

3. Übungs-Abend der Schuhplattler-Gruppe. Ort und Zeit wie vorstehend.

2. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 2. Februar 1930.

Schneeschu-Uebungen.

Treffpunkt 10 Uhr in Grünau am Bahnhof. Ausgang. Bei günstiger Schneelage mit den Brettern in die Müggelberge zu Übungsläufen. Falls die Schneelage nicht ausreicht, Wanderung von Grünau über Müggelberge nach Müggelheim. Frühstücksrast daselbst 12 Uhr. Rückwanderung über Wirtschaus Rütbezahl nach Köpenick. Kaffee daselbst 3 1/4 Uhr im Ratskeller. 5 Uhr Rückfahrt nach Berlin.

Bericht über die Hauptversammlung

der Sektion Kurmark (E. V.) am 13. Dezember 1929.

Der Vorsitzende, Herr Regierungsrat Dr. Hecht, eröffnet um 8 1/4 Uhr die Sitzung im Restaurant „Zur Klause“, Salzburger Zimmer, Charlottenburg, Kantstr. 25 und stellt fest, daß dieselbe satzungsgemäß fristgerecht einberufen, aber wegen zu geringer Beteiligung nicht beschlußfähig ist: die Sitzung wird daher nach kurzer Aussprache geschlossen und um 8 1/2 Uhr die in der Einladung vorgesehene 2. Sitzung mit gleicher Tagesordnung eröffnet, die nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist. Zu Punkt 1 der Tagesordnung erstattet der Vorsitzende den Jahresbericht. Die Sektion hat ihr 17. Vereinsjahr beendet. Die Mitgliederzahl ist fast unverändert nahe 400. Die Sektion hat durch den Tod leider drei Mitglieder verloren, Herrn Oberingenieur Ziesemann, Herrn Oberingenieur Kaufmann und Herrn Scheffler. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen. Der Vorstand hielt 9 Sitzungen ab. Sektionssitzungen fanden 7, Hüttenabende 6 statt; außerdem 6 Sonnabendtreffen im Sommer, ferner 16 Sonntagsausflüge, 1 Dampferausflug zur Sonnwendfeier am 22. Juni, 2 Alpine Kranzl, ein Herbstfest in Klein-Machnow mit Spielen im Freien am 21. September und ein Gesellschaftsabend am 12. Januar. Außerdem beteiligte sich der Vorstand regelmäßig an den Sitzungen des Gauvereins märkischer Sektionen. Die Schubplattler-Gruppe hielt ihre Uebungen an jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats ab (Vorplattler Herr Krüger) und veranstaltete am 6. März gelegentlich des Abplattlens ein sehr gelungenes Eisbeinessen. Der 4. Turenbericht konnte leider in erwarteter Weise bisher noch nicht fertig gestellt werden, da den Berichterstatter, der auf einer längeren Reise begriffen war, die bis Mitte November gesammelten und zugesandten Berichte erst vor einigen Tagen erreicht hatten. Bearbeitung, Druck und Versand sollen nachfolgen. Bezüglich des Arbeitsgebietes macht der Vorsitzende ausführliche Mitteilungen: da die schwebenden Verhandlungen noch nicht zum Abschluß gekommen sind, soll an dieser Stelle über die Angelegenheit erst später berichtet werden. Nachdem der Jahresbericht genehmigt ist, teilt der Vorsitzende mit, daß für das

Neue Jahr schon eine Reihe von Aufnahmegebeten vorliegt, von denen aber nur erst wenigen stattgegeben werden kann, da bei verschiedenen Gesuchen die Paten noch nicht beigebracht sind. Die Umfrage betr. der Zeitdauer der Zugehörigkeit der Mitglieder zum D. u. Oe. A. V. hat ergeben, daß z. Zt. ein Mitglied wieder die 25-Jahresgrenze überschritten hat. Die Sektion stimmte dem Antrage des Vorstandes auf Verleihung des silbernen Edelweißes zu. Infolgedessen überreicht der Vorsitzende mit freundlichen Worten Herrn Landgerichtsrat Dr. Reinhardt auf einstimmigen Beschluß der Sektionssitzung das Silberne Edelweiß, wofür Herr Dr. Reinhardt sichtlich erfreut der Sektion seinen Dank aussprach. Zu Punkt 2 berichtet Herr Krüger als Vorsitzender der Schubplattler-Gruppe, daß zwar eifrig geübt wird, aber daß die Beteiligung eine regere sein müsse; seiner Aufforderung zum Beitritt entsprachen erfreulicherweise infolgedessen eine Reihe von Mitgliedern. Die Schigruppe hat wieder verschiedene Geländeübungen im Grunewald abgehalten und verschiedene ihrer Mitglieder haben sich im Hochgebirge betätigt. Besprechungen über Bindungen, Ausrüstungen und Turen sollen, wie schon im letzten Jahr geschehen, auch in Zukunft an den Hüttenabenden vorgenommen werden. Für Uebungen im heimischen Gelände können von Fall zu Fall telefonisch Vereinbarungen verabredet werden. Zu Punkt 3a erstattet der Schatzmeister Herr Herholz, seinen Bericht, der ein erfreuliches Bild zeigt.

Abschluß für das Rechnungsjahr 1928 29.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge	3 963,— RM.	Verwaltung	195,70 RM.
Zeitschriften, Vor-		Drucksachen	992,—
auszahlung	1 039,50	Vorträge	792,60
Eintrittsgelder	270,—	Portoauslagen	318,69
Zinsen	197,39	Hauptauschuß	1 300,—
Abzeichen-Verkauf	91,—	Zeitschriften	805,—
Hütten-Sammlung	99,98	Schubplattl-Gruppe	200,—
Inserate	360,40	Vergnügungen	361,85
Drucksachenverkauf	95,80	Bücher	164,80
Ehefrauen-Ausweise	8,—	Kassenbestand ab-	
		zügl. Vortrag	994,43
	6 125,07 RM.		6 124,07 RM.

Vermögensbestand:

1. Kassenbestand zuzügl. Vortrag	1040,02 RM.
2. Inserate-Rechnungen	100,—
3. 25 000 P.-M.-Effekten	ca. 2 000,—
4. aufgewertete Hypothek	409,12
5. 2 500 G.-M.-Effekten	ca. 2 250,—
6. Auslosungsrechte	62,50
7. Bücherbestand	250,—
8. Abzeichenbestand	180,—
9. Guthaben beim Wiener Bankverein (Hüttenfond)	3 200,—
	9 491,64 RM.

Zu Punkt 3b berichtet als Kassenprüfer Herr Mach, daß die Unterlagen nur von ihm allein geprüft seien, daß die Kassenbücher und Belege aber in bester Ordnung sind, die zweite Unterschrift soll nachgeholt werden, um darauf dem Schatzmeister und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Dem Antrage wird einstimmig entsprochen. Zu Punkt 4 Vorstandswahl teilt der Vorsitzende mit, daß dem Vorstand bisher angehört als erster Vorsitzender Herr Regierungsrat Dr. H. Hecht, als 2. Vorsitzender Herr Oberingenieur Goertz, als 3. Vorsitzender Herr Oberingenieur Schneider, als 1. Schatzmeister Herr Ingenieur Herholz, als Stellvertreter Herr Baumeister Seidel, als Schriftführer Frl. Hecht, als Stellvertreter Herr Hielscher, als Beisitzer Herren Oberbaurat Brée, Landgerichtsrat Dr. Graske, und Stadtobersekretär Krüger, als Ersatzmänner Frl. Wegner, Herren Hofrat Abel und Gierach. Nach § 10 der Satzung hat die Wahl des Vorstandes in 2 Wahlgängen zu erfolgen, im ersten ist der Vorsitzende, im zweiten sind die übrigen Vorstandsmitglieder zu wählen. Die Verteilung der Ämter besorgt der Vorstand unter sich. Wiederwahl ist zulässig. Nachdem der Vorstand zurückgetreten ist, übernimmt Herr Geheimrat Giese die Leitung der Sitzung. Auf Antrag mehrerer Mitglieder wird Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Hecht durch Zuruf vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Da der bisherige Vorsitzende die Wiederwahl annimmt, übernimmt derselbe wieder den Vorsitz mit Worten des Dankes für das ihm bewiesene Vertrauen und mit dem Versprechen, sich auch ferner den Arbeiten der Sektion zu widmen: er weist aber darauf hin, daß er im Interesse der Sektion doch für wünschenswert halte, wenn den Vorsitz bei nächster Gelegenheit einer jüngeren Kraft anvertraut würde. Die Heranziehung jüngerer Mitglieder für die Arbeiten der Sektion sei im Interesse ihrer weiteren Entwicklung durchaus erforderlich.

Da Frl. Wegner eine Wiederwahl ablehnt und nach Ausführungen von Herrn Herholz auch Herr Seidel kein großes Gewicht auf Wiederwahl lege, werden als neue Mitglieder gewählt Herr Kammergerichtsrat Dr. Biermann und Herr Kobert. Die gewählten nehmen, soweit sie anwesend sind, die Wahl an. Der Festausschuß, welcher bisher aus den Herren Oberbaurat Brée, Goertz, Hielscher und Frau Girach bestand wird auf Vorschlag des Vorstands neu besetzt mit den Herren Teufert, Behrens, Seidel jun. und Frau Schulz, dazu sollen vom Vorstand delegiert werden die Herren Oberbaurat Brée und Hielscher. Auch dieser Antrag wird angenommen. Punkt 5 Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und des Eintrittsgeldes (§ 6 der Satzung) für 1930. Nach Mitteilung des Herrn Herholz beansprucht der Hauptausschuß im kommenden Jahr für die Zeitschrift eine geringe Erhöhung; dadurch wird ein Zuschlag von 50 Pfg. auf den Preis der Zeitschrift erforderlich.

Die Jahresbeiträge für 1930 betragen demnach:

- | | |
|--|-----------|
| 1. für ein A Mitglied (Vollmitglied) | 12 50 RM. |
| 2. „ „ B „ (Ehefrauen, Kinder unter 20 Jahren Studierende pp.) | 6.— „ |
| 3. „ „ C „ (Außerordentliches Mitglied, das einer anderen Sektion bereits als A Mitglied angehört) | 6.— „ |

- | | |
|--|---------|
| 4. Ehefrauenausweis 1930 für eine nicht als B Mitglied angemeldete Ehefrau, die weder die „Mittellungen“, noch das Sektionsblatt erhält: | 3.— RM. |
|--|---------|

Hinzu treten die Kosten für die Zeitschrift 1930, die erst Ende 1930 erscheint, aber zusammen mit dem Jahresbeitrag schon vorher zu bezahlen ist, mit 5.— „

Es haben also z. B. zu zahlen:

- | | |
|---|---------|
| 1. ein A Mitglied an Jahresbeitrag 1930 und an Bezugsrecht auf die Ende 1930 erscheinende Zeitschrift | 17.50 „ |
| 2. ein A Mitglied mit einer als B Mitglied angemeldeten Ehefrau und Bezugsrecht auf die Zeitschrift | 23.50 „ |
| 3. ein B Mitglied (Studierende, ein in der Ausbildung begriffener Kaufmann pp. mit dem Bezugsrecht der Zeitschrift) | 11.— „ |

Neueintretende Mitglieder haben außerdem RM. 10.00 Eintrittsgeld für jede Person — gleichgültig ob A oder B Mitglied — zu zahlen. Als Richtlinien für die Erhebung der Beiträge wird folgendes beschlossen:

Achtung! Zahlungstermine Achtung!

Die Jahresbeiträge und der Beitrag für die Zeitschrift 1930 sind nach den Sektionssatzungen bis Ende Januar 1930 fällig. Auf besonderen Antrag können Ratenzahlungen bewilligt werden, von denen die erste Rate bis 31. Januar 1930, die zweite Rate bis zum 30. April 1930 zu zahlen ist.

Der äußerste Termin für alle Zahlungen ist der 30. April 1930, weil bis dahin die Beiträge an den Hauptverein bei Vermeidung einer Beeinträchtigung des Stimmrechts der Sektion bei Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung eingesandt werden müssen. **Säumige Zahler schädigen also die Sektion in ihrem Stimmrecht.**

Wer seinen Zahlungsverpflichtungen an die Sektion bis zum 30. April 1930 nicht nachgekommen ist, gibt damit zu erkennen, daß er mit der Einziehung durch Postnachnahme unter Hinzurechnung der dadurch entstehenden Kosten einverstanden ist.

Der Vorstand bittet aber von dieser Einziehungs-Maßnahme nur möglichst geringen Gebrauch zu machen, sondern die Beiträge zu den vorstehend angegebenen Terminen, ohne besondere Aufforderung einzuzahlen, um dem Kassierer sein ohnehin schon schweres Amt nicht noch mehr zu erschweren.

Die Zahlungen erfolgen am zweckmäßigsten auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D. u. Oe. A.-V. Berlin-Friedenau unter Berlin Nr. 37 858.

Eine Zahlkarte ist diesem Sektionsblatt beigelegt.

Zu Punkt 6 Unvorhergesehenes werden Anregungen nicht gegeben oder Fragen nicht gestellt. Infolgedessen ist die Tagesordnung erledigt. Der Vorsitzende dankt nochmals für das dem Vorstand erwiesene Vertrauen und bittet alle Mitglieder, zum Wachsen und Blühen der Sektion eifrig mitzuhelfen, jedes Mitglied ist zur Mitarbeit berufen.

und verpflichtet, denn nur Gemeinschaftsarbeit kann die Sektion so fördern, wie es von allen Mitgliedern gewünscht wird. Mit herzlichen Wünschen für ein gutes neues Jahr wird die Sitzung um 11 Uhr geschlossen.

Neu-Aufnahmen.

A-Mitglieder:

- Herr Johannes Fritzsching, Oberingenieur, Siemensstadt, Rohrdamm 53.
- Fräulein Wally Hertel, Sekretärin, Baumschulenweg, Baumschulenstraße 23IV.

Vorgeschlagen von den Mitgliedern:

- Herr Scharfenberg.
Herr Dr. Schenner.
Herr Scharfenberg, Herr Bücking.

B. Mitglieder:

- Herr O. Krohn, Studiosus, Berlin N 4, Schröderstr. 13

Frau Seidel. Frau Abel.

Der Verein der Bayern lädt zu seinem am 18. Januar in den Gemächern der Philharmonie stattfindenden Trachtenfest

Alm-Kirta (Ein Kirchweihfest auf der Alm)

ein. Sektionsmitglieder erhalten Karten zum Vorzugspreis von M 3,— (Gäste zahlen M 5,—) durch unser Mitglied Herrn Robert Paebler, Berlin-Wilmersdorf, Privatstr. a. d. Bahn 9 am Ringbahnhof Hohenzollerndamm (vorm. von 10—12, nachm. von 6—8 Uhr).

Sport-Peters

Charlottenburg Wilmersdorfer Str. 152

(zwischen Bismarck- und Berliner Straße)
Fernruf (C 4) Amt Wilhelm 4559

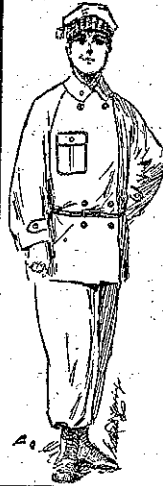
Das Fachgeschäft für jeden Sport

Schneeschuhe, Markenfabrikate von M 19.50 an, Skistiefel M 32.50, M 39.50, Ski-Socken, Ski-Mützen, Ski-Anzüge für Damen u. Herren in allen Preislagen. Starke Woll-Sweater, Pullover, Lumberjacks sehr preiswert. Sämtliche Kleinartikel für den gesamten Wintersport. Mitglieder gegen Ausweis 5% Rabatt.

Sport-Ehrlich

Charlottenburg • Wilmersdorfer Str. 104

an der Mommsenstraße
(3 Minuten v. Bhf. Charlottenburg)
Amt Bismarck 3773



Wintersport-

Ausrüstung u. Bekleidung für Damen und Herren

Deutsche und Norweger-Schie.

Schiestiefel

Handschuhe

Bindungen jeder Art

Reparaturen an Schneeschuhen werden sachgemäß ausgeführt.

Huitfeldbacken nach Arlberg-Methode



ROCHLITZ

Sporthaus G. m. b. H.

CHARLOTTENBURG 2, Joachimsthaler Str. 6 am Zoo

Sonder-Angebot Schneeschuhe

aus guter Gebirgsgesche mit Huitfeldbindung und Haselstöcken

180	190	200	210	220 cm Länge
25.—	26.50	28.—	29.50	31.— RM.

Ski-Anzug für Damen u. Herren

bestehend aus Skibluse mit Reißverschluss und Ueberfallhose aus marineblauem imprägniertem Ski-Trikot **RM. 42.—**

Verlangen Sie unseren Wintersport-Katalog! Mitglieder erhalten 5% Rabatt

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt

BERLIN O 27

Fabrik und Hauptkontor: Blumenstrasse 88

Fernruf: Königstadt 674 und 675

Reinigen, Färben

Damen- und Herren-Garderobe insbesondere **Sportbekleidung**
sowie Teppiche, Gardinen, Handschuhe usw. **Waschen und**
Umpressen von Hüten in eigener Werkstatt. Reinigen und
Auffärben von Leder-Garderobe

Annahme durch 30 Filialen in Groß-Berlin. Auf Wunsch Abholung und
Zusendung durch eigene Gespanne.



Wintersport- Geräte, Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe, Ski-Anzüge für
Damen und Herren, Windjacken, Mützen, Hand-
schuhe, Stiefel, Gamaschen usw.

Die neue Preisliste mit vielen Abbildungen ist erschienen
und wird kostenlos versandt. Den Mitgliedern des D und Oe. A. V.
5% Rabatt, ausgenommen Marken-Artikel- und Reparaturen.

Spezial-
Sporthaus **Gustav Steidel** BERLIN SW 19

nur LEIPZIGER STR. 67-70

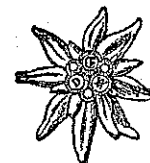
Katalog kostenlos

Sektion  Kurmark^{E.}_{V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

F E B R U A R 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins

E. V.

Geschäftsstelle:

Charlottenburg, Uhlandstr. 198 - Fernspr.: Steinplatz (C 1. 7856)

Postscheck-Konto:

Sektion Kurmark E. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37 858

Merktafel vom 1. Februar bis 14. März 1930.

- Sonntag, den 2. Februar: 2. Sektions-Ausflug (siehe umseitig.)
Mittwoch, den 5. Februar: 4. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe abends 20 Uhr in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34.
Dienstag, den 11. Februar: 2. Vorstandssitzung im Restaurant „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kanntstr. 25, Gesellschaftszimmer, abends 20 Uhr.
Freitag, den 14. Februar: 2. Sektionssitzung mit Lichtbildvortrag, Charlottenburg, Technische Hochschule, Saal 301, abends 20 Uhr.
Mittwoch, den 19. Februar: 5. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe (Ort und Zeit wie oben).
Freitag, den 21. Februar: 2. Hütten-Abend.
Sonntag, den 23. Februar: 3. Sektions-Ausflug.
Mittwoch, den 5. März: Eisbeissen und Plattabend (siehe umseitig).
Sonntag, den 9. März: 4. Sektions-Ausflug.
Dienstag, den 11. März: 3. Vorstandssitzung (Ort und Zeit wie oben).
Freitag, den 14. März: 3. Sektionssitzung, mit Lichtbildvortrag des Herrn Kurt Hielscher, Charlottenburg, Techn. Hochschule, Saal 301, abends 20 Uhr.

Liebe Kurmärker!

Besucht die Übungsabende der Schuhplattler-Gruppe in Eckmann's Festsälen in Charlottenburg, Scharrenstr. 34, nahe Untergrundbahnhof Wilhelms-Platz! Es findet sich dort immer ein größerer Kreis von Familienmitgliedern der Sektion Kurmark, die einerseits gerne als Zuschauer dem fleißigen Ueben der Gruppenmitglieder zuschauen, andererseits auch Gelegenheit haben, zur Aussprache über Sektionsangelegenheiten. Alle Sektionsmitglieder werden gebeten, durch fleißige Mitarbeit die Sektion zu fördern. Auskunft über die Schuhplattler-Gruppe erteilt der Plattl-Meister Herr Ewald Krüger-Charlottenburg, Werner Siemensstr. 22.

Dr. Hermann Hecht.

Vorsitzender der Sektion Kurmark (E. V.)

Besonderes.

2. Sektions-Wanderung am Sonntag, d. 2. Febr. 1930
Hurra! überall tief verschneiter Wald, daher all
gemeines Schneeballen und Schneeschuh-Uebungen
in den Kanonenbergen und Rodeln an der Bismarck-Warte
in den Müggelbergen.

Abfahrt nach Grünau ab Zoo 9,14 ab Gesundbrunnen 9.18. in Treptow umsteigen, Ankunft in Grünau 9.56. Ab Friedenau-Wilmersdorf 9,31, Ankunft in Grünau 10,02. Wanderung mit Mundvorrat über die Müggelberge zur Bismarckwarte dort Frühstücksrast. Bei günstiger Schneelage Uebungen im Skigelände in den Kanonenbergen und Rodelfahrten an der Bismarckwarte. Weiter über Teufelssee, Restaurant Rübzahl nach Cöpenick zur Kaffeerast und Abschiedstrunk im Ratskeller. Gegen 15,30 Uhr Rückfahrt entweder mit der Straßenbahn, Linien 87, 187 oder 95 oder mit der Stadtbahn. Gehzeit ca. 2½ — 3 Stunden.

Auch wenn kein Schnee mehr vorhanden sein sollte, findet der Ausflug unter allen Umständen zu Fuß statt. Die Führung hat Herr Oberingenieur Goertz.



4. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

am **Mittwoch, den 5. Februar 1930, abend 20 Uhr**, in Charlottenburg, Scharrenstraße 34 in „Eckmanns Festsälen“.

Kommt alle Ihr jungen Buab'n und Madln der Kurmark!
Auch Zuschauer gern willkommen!

Freitag, den 14. Februar 1930

2. Sektions-Sitzung (Lichtbilder-Vortrag)

in der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Saal 301, abends 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches. Neu-Aufnahmen.
2. Lichtbilder-Vortrag unseres Sektionsmitgliedes des Herrn Ludwig Bücking:
„Rund um die Zugspitze“
3. Unvorhergesehenes.
Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant: „Hotel am Knie“.

5. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

am **Mittwoch**, den 19. Februar 1930. Ort und Zeit wie vorstehend.

Freitag, den 21. Februar 1930

2. Hütten - Abend

U. a. Herr Oberbaurat W. Brée: **Kritisches über Filme**, und Herr Kobert: **Palästina-Reise**.

3. Sektions-Wanderung

am **Sonntag**, den 23. Februar 1930

Treffpunkt 10 Uhr Bahnhof Wannsee, Ausgang Wasserseite.
10 Uhr 10 Min. Abmarsch mit Mundvorrat über Kohlhasenbrück, Albrechts-Teerofen nach Jagdschloß Stern (Frühstücksrast daselbst 13 Uhr).
14 Uhr Weiterwanderung über Neu-Babelsberg nach Wannsee, Kaffee daselbst 16 Uhr im Kaiserpavillon. Ab 17 Uhr Rückfahrt nach Berlin.

!! Achtung: Mittwoch, den 5. März Achtung !!

Eisbein - Essen.

der Schuhplattler Gruppe und aller Kurmärker mit ihren Freunden mit Gaudi, Tanz und Laune

in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34, abends 20 Uhr
Näheres Programm anliegend.

4. Sektions-Wanderung

am **Sonntag**, den 9. März 1930

(Rahnsdorf—Schmöckwitz.)

Ablahrt nach Rahnsdorf, ab Zoo 9.20, ab Gesundbrunnen 9.18 (in Stralau-Rummelsburg umsteigen) ab Friedenau-Wilmersdorf 9.11 (in Papestraße und Stralau-Rummelsburg umsteigen) Ankunft in Rahnsdorf 10.08. Wanderung nach Rahnsdorfer Mühle und Rahnsdorf, daselbst Frühstücksrast. Weiter über krumme Lanke (Naturschutzgebiet) nach Gosen (bei günstiger Schmelage günstiges Skigebiet in den Gosener Bergen) weiter nach Schmöckwitz (hier Kaffeerast) von hier Fahrgelegenheit mit der Straßenbahn nach Berlin oder nach Eichwalde, Fahrgelegenheit mit der Görlitzer Bahn. Für ausdauernde Gänger

Weiterwanderung nach Bahnhof Grünau. Gebzeit bis Schmöckwitz 3 Stunden, bis Grünau 4¼ Stunden. Die Führung hat Herr Oberingenieur Goertz.

Allgemeines.

1. Bericht über die 1. Sektionssitzung im Saal 301 der Technischen Hochschule, Freitag, den 17. Januar, abends 20 Uhr. Der Vorsitzende begrüßt zu Punkt 1 der Tagesordnung **Geschäftliches** die Mitglieder und Gäste, indem er der Hoffnung Ausdruck verleiht, daß das neue Jahr in unserer alpinen Arbeit so erfolgreich werden möge, wie das am 11. Januar so stimmungsvoll verlaufene, gut besuchte Winterfest der Sektion, für dessen gutes Gelingen allen denjenigen, die an seiner Ausgestaltung mitgewirkt haben, der Dank der Sektion gebührt. Sodann berichtet er, daß der Vorstand sich in seiner Sitzung am 14. Januar wie folgt konstituiert habe: 1. Vorsitzender Herr Dr. Hermann Hecht. 2. Vorsitzender Herr Oberingenieur Goertz. 3. Vorsitzender Herr Oberingenieur Schneider. 1. Schatzmeister Herr Ingenieur Herholz. 2. Schatzmeister Herr Kobert. 1. Schriftführer Pfl. Hecht. 2. Schriftführer Herr Oberingenieur Hielscher. Beiräte: Herren Oberbaurat Brée, Landgerichtsrat Dr. Gräse, Krüger. Ersatzmänner: Herren Hofrat Abel, Gierach, Kammergerichtsrat Dr. Biermann. Sodann erteilt der Vorsitzende unserem Mitgliede Herrn Landgerichtsrat Dr. Reinhardt das Wort zu seinem Vortrage „**Fuggerische Hochblüte** insbesondere in den Ostalpen“. Der Vortragende behandelte in eingehender Darstellung die auf Jacob Fugger (gest. 1469) folgende Zeit, in welcher durch die erweiterten Handelsbeziehungen des Hauses, die über Venedig im Osten bis nach Ostindien reichten und im Westen sich bis nach Spanien erstreckten, sowie durch die Pflege des Edelmetallbergbaues in Kärnten, Tirol und Steiermark, das schon in hohem Ansehen stehende Augsburger Geschlecht auch zu ungeahntem politischem Einfluß gelangte. Kriege, welche Maximilian und Karl V. führten, wurden vom Fugger'schen Hause finanziert, sodaß die Fugger in den Adelstand erhoben, ihnen allerlei Rechte und Privilegien verliehen und sie auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 zu Reichsgrafen ernannt wurden. Sie erhielten das Recht, in rotem Wachs zu siegeln und Gold- und Silbermünzen zu prägen. Ihre Gold-Wäscherei-Anlagen waren Jahrhundertlang vorbildlich, sie legten Straßen in den Alpen an, um die gewonnenen Schätze dem Vaterlande zuzuführen und konnten in Kriegszeiten für das Wohl ihrer Vaterstadt mit Erfolg eintreten; sie errichteten Stiftungen und Stipendien, beschirmt und pflegten die Kunst und die Wissenschaften, und sorgten für die Armen ebenso wie für ihre Beamten. Kurzum es entstand eine Fuggerische Hochblüte von der wir uns heute kaum eine Vorstellung machen könnten, wenn nicht die geschichtliche Forschung, mit welcher sich der Vortragende seit Jahren beschäftigt, überall in den Alpenländern kunstgewerbliche Schöpfungen, Bauten und Urkunden aus Tageslicht gefördert hätte, die den Glanz der Fugger in immer strahlenderem Lichte erscheinen lassen. Zahlreiche Lichtbilder unterstützten die mit außerordentlicher Wärme vorgetragenen Ausführungen des Redners und reicher Beifall

lohnate seine Mühe. Da zu Punkt 3 Unvorhergesehenes nichts vorgebracht wurde, schloß der Vorsitzende mit nochmaligem Dank an den Vortragenden um 22 Uhr die Sitzung, die durch den beliebten Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“ ihren inoffiziellen Abschluß fand.

2. Für das Kalenderjahr 1930 sind die nachfolgenden Beiträge zu zahlen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. für ein A Mitglied (Vollmitglied) | 12 50 RM. |
| 2. „ „ B „ (Ehefrauen, Kinder unter 20 Jahren Studierende pp.) | 6.— „ |
| 3. „ „ C „ (Mitglied, das einer anderen Sektion bereits als A Mitglied angehört) | 6.— „ |
| 4. Ehefrauenausweis 1930 für eine nicht als B Mitglied angemeldete Ehefrau, die weder die „Mitteilungen“, noch das Sektionsblatt erhält: | 3.— RM. |
- Hinzu treten die Kosten für die Zeitschrift 1930, die erst Ende 1930 erscheint, aber zusammen mit dem Jahresbeitrag schon vorher zu bezahlen ist, mit 5.— „
- Es haben also z. B. zu zahlen:
- | | |
|---|---------|
| 1. ein A Mitglied an Jahresbeitrag 1930 und an Bezugsrecht auf die Ende 1930 erscheinende Zeitschrift . . | 17.50 „ |
| 2. ein A Mitglied mit einer als B Mitglied angemeldeten Ehefrau und Bezugsrecht auf die Zeitschrift | 23.50 „ |
| 3. ein B Mitglied (Studierende, ein in der Ausbildung begriffener Kaufmann pp. mit dem Bezugsrecht der Zeitschrift) | 11.— „ |

Neueintretende Mitglieder haben außerdem RM. 10.00 Eintrittsgeld für jede Person — gleichgültig ob A oder B Mitglied — zu zahlen. Als Richtlinien für die Erhebung der Beiträge wird folgendes beschlossen:

Achtung! Zahlungstermine Achtung!

Die Jahresbeiträge und der Beitrag für die Zeitschrift 1930 sind nach den Sektionsatzungen bis Ende Januar 1930 fällig. Auf besonderen Antrag können Ratenzahlungen bewilligt werden, von denen die erste Rate bis 31. Januar 1930, die zweite Rate bis zum 30. April 1930 zu zahlen ist.

Der äußerste Termin für alle Zahlungen ist der 30. April 1930, weil bis dahin die Beiträge an den Hauptverein bei Vermeidung einer Beeinträchtigung des Stimmrechts der Sektion bei Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung eingesandt werden müssen. Säumige Zahler schädigen also die Sektion in ihrem Stimmrecht.

Wer seinen Zahlungsverpflichtungen an die Sektion bis zum 30. April 1930 nicht nachgekommen ist, gibt damit zu erkennen, daß er mit der Einziehung durch Postnachnahme unter Hinzurechnung der dadurch entstehenden Kosten einverstanden ist.

Der Vorstand bittet aber von dieser Einziehungs-Maßnahme nur möglichst geringen Gebrauch zu machen, sondern die Beiträge zu den vorstehend angegebenen Terminen, ohne besondere Aufforderung einzuzahlen, um dem Kassierer sein ohnehin schon schweres Amt nicht noch mehr zu erschweren.

Die Zahlungen erfolgen am zweckmäßigsten auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D. u. Oe. A.-V. Berlin-Friedenau unter Berlin Nr. 37 858.

Eine Zahlkarte ist diesem Sektionsblatt beigelegt.

Neu-Aufnahmen.

- | | |
|--|------------------------------------|
| A - Mitglieder: | Vorgeschlagen von den Mitgliedern: |
| 4. Herr Fritz Bietz, Amtsrat im Preuß. Justizministerium, Neukölln, Sonnenallee 22 | Herr Michaelis. Herr Hohenstein |
| 5. Herr Ernst Heinau, Kaufmann, Berlin SO 16, Schmidstraße 26 ^{II} | Frau Abel. Herr Behrens |
| 6. Frä. Anni Wirth, Lehrerin, Berlin, Elbingerstr. 84 ^{II} | Herr Silber. Frau Silber. |
| B. Mitglieder: | |
| 7. Frau Kammergerichtsrat Helene Biermann, Halensee, Johann-Georgstraße 21—22 ^I | Frau Helene Hecht. Frau Herholz |
| 8. Frau Minna Heinau, SO 16, Schmidstraße 26 ^{II} | Frau Abel. Herr Behrens |
| 9. Herr Wilhelm Föllmer, cand. med., Werder a. H., Schoemannstr. 9 | Herr Föllmer. Frau Helene Hecht |
| 10. Frä. Irmgard Föllmer, cand. med., Werder a. H., Schoemannstr. 9 | „ „ |

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt

BERLIN O 27

Fabrik und Hauptkontor: Blumenstrasse 88

Fernruf: Königstadt 674 und 675

Reinigen, Färben

Damen- und Herren-Garderobe insbesondere Sportbekleidung sowie Teppiche, Gardinen, Handschuhe usw. Waschen und Umpressen von Hüten in eigener Werkstatt. Reinigen und Auffärben von Leder-Garderobe

Annahme durch 30 Filialen in Groß-Berlin. Auf Wunsch Abholung und Zusendung durch eigene Gespanne.



Wintersport- Geräte, Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe, Ski-Anzüge für Damen und Herren, Windjacken, Mützen, Handschuhe, Stiefel, Gamaschen usw.

Die neue Preisliste mit vielen Abbildungen ist erschienen und wird kostenlos versandt. Den Mitgliedern des D und Oe. A. V. 5% Rabatt, ausgenommen Marken-Artikel- und Reparaturen.

Spezial-
Sporthaus **Gustav Steidel** BERLIN
SW 19

nur LEIPZIGER STR. 67-70

Katalog kostenlos

Sektion

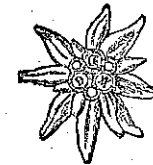


Kurmark^{E. V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

M Ä R Z 1 9 3 0





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
E. V.

Geschäftsstelle:
Charlottenburg, Umlandstr. 193 - Feraspr.: Steinplatz (C1. 7856
Postscheck-Konto:
Sektion Kurmark E. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37858

Merktafel vom 1. März bis 11. April 1930.

Mittwoch, den 5. März: Eisbeinessen und 6. Plattlabend (siehe umstehend).
Sonntag, den 9. März: 4. Sektions-Ausflug.
Dienstag, den 11. März: 3. Vorstandssitzung.
Freitag, den 14. März: 3. Sektionssitzung, mit Lichtbildervortrag.
Mittwoch, den 19. März: 7. Uebungsabend der Schuhplattler-Gruppe.
Freitag, den 21. März: 3. Hüttenabend.
Sonntag, den 23. März: 5. Sektions-Ausflug.
Sonntag, den 6. April: 6. Sektions-Ausflug.
Dienstag, den 8. April: 4. Vorstandssitzung.
Freitag, den 11. April: 4. Sektionssitzung mit Lichtbildervortrag.

Alle Sektionsmitglieder werden freundlichst gebeten, auch als Zuschauer die Uebungsabende der Schuhplattler-Gruppe in Eckmann's Festsälen in Charlottenburg, Scharrenstr. 34, nahe Untergrundbahnhof Wilhelms-Platz zu besuchen. Es bietet sich hier Gelegenheit zur Aussprache über Sektionsangelegenheiten. Die Mitarbeit an den Interessen der Sektion ist Pflicht jedes Kurmärkers. Auskunft über die Schuhplattler-Gruppe erteilt der Plattl-Meister Herr Ewald Krüger-Charlottenburg, Werner Siemensstr. 22.

Dr. Hermann Hecht.

Vorsitzender der Sektion Kurmark (E. V.)

Mittwoch, den 5. März 1930.
Eisbein-Essen der Kurmärker mit Tanz.



Eisbeine

mit Stimmung und Humor,
mit Tanz und Gaudi

und Erbsenpurée



gibt es am **Mittwoch, den 5. März 1930** in Eckmann's Festsälen,
Charlottenburg, Scharrenstr. 34, **abends 20 Uhr**, pünktlich,

Ende 3 Uhr

zu deren Vertilgung alle Kurmärker mit ihren Freunden und Bekannten herzlichst eingeladen sind.

Auf Wunsch gibts auch Schnitzel.

Preis des Gedecks für Eisbein 2,25 RM., für Schnitzel 2,- RM.

Zusagen werden bis zum **1. März 1930** an den Vorsitzenden der Gruppe, Herrn Ewald Krüger, Charlottenburg 2, Werner Siemensstr. 22^{II}, erbeten, damit die Schweine rechtzeitig geschlachtet werden können.



Mit Bergheil und Plattlergruß!
Schuhplattlergruppe der Sektion Kurmark
des D. u. Ö. A. V.

Eintritt: 50 Pfg.

Anzug: Tracht oder Sportanzug.

4. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 9. März 1930

(Rahnsdorf—Schmöckwitz.)

Abfahrt nach Rahnsdorf, ab Zoo 9.20, ab Gesundbrunnen 9.18 (in Stralau-Rummelsburg umsteigen) ab Friedenau-Wilmersdorf 9.11 (in Papestraße und Stralau-Rummelsburg umsteigen) Ankunft in Rahnsdorf 10.08. Wanderung nach Rahnsdorfer Mühle und Rahnsdorf, daselbst Frühstücksrast. Weiter über krumme Lanke (Naturschutzgebiet) nach Gosen (bei günstiger Schneelage günstiges Skigebiet in den Gosener Bergen) weiter nach Schmöckwitz (hier Kaffeerast). Von hier Fahrgelegenheit mit der Straßenbahn nach Berlin oder nach Eichwalde, Fahrgelegenheit mit der Görlitzer Bahn. Für ausdauernde Gänger Weiterwanderung nach Bahnhof Grünau. Gehzeit bis Schmöckwitz 3 Stunden, bis Grünau 4¼ Stunden. Die Führung hat Herr Oberingenieur Goertz.

Freitag, den 14. März 1930

3. Sektions-Sitzung (Lichtbilder-Vortrag)

in der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Saal 301, abends 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches. Neu-Aufnahmen.
2. Lichtbilder - Vortrag des Herrn Kurt Hielscher:
„Von Dalmatien durch Montenegro, die Herzegowina, Bosnien, Serbien nach Süd-Mazedonien“
3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant: „Hôtel am Knie“.

Wir weisen unsere Mitglieder ganz besonders auf diesen Vortrag hin; Herr Hielscher ist uns durch seinen vor mehreren Jahren in unserer Sektion gehaltenen Vortrag „Das unbekannteste Spanien“, sowie durch das gleichnamige Buch schon längst bekannt. Derselbe hat neuerdings Jugoslawien bereist und sein Vortrag wird uns die reichen landschaftlichen und architektonischen Schönheiten dieser Gebiete erschließen, sodaß uns ein genußreicher Abend bevorsteht.

7. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

am Mittwoch, den 19. März 1930 in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34, (nahe Untergrundbahnhof Wilhelmsplatz) abends 20 Uhr.

Freitag, den 21. März 1930

3. Hütten - Abend

in der Restauration „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25 (nahe Stadtbahnhof Savigny-Platz) abends 20 Uhr.

U. a. Herr Oberingenieur L. Bücking: **Kartenlesen** und Herr Dr. med. Tschuschke: „**Lichtbildervorführungen aus der Ruppiner-Schweiz.**“

5. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 23. März 1930

„Frühlingsfahrt in das havelländische Luch“

Abfahrt nach Wustermark entweder vom Lehrter Vorortbahnhof mit Nauener Vorortzug (Spandau West umsteigen) ab 8.04, oder über Stadtbahn Richtung Spandau-West (dort umsteigen) ab Schlesi-scher Bahnhof 7.43, Alex. 7.48, Zoo 8.01, Ausstellung 8.08. Ankunft in Wustermark 8.58. Von dort weiter 9.21 nach Satz-korn, an 9.38. Nun Wanderung mit Mundvorrat über Uetz nach Paretz. Hier Frühstücksrast. Weiter bei Ketzin über die Havel und durch das Luch über Schmergow nach Phöben und Töplitz (Rast), dann über Grube und Bornim nach Potsdam. Gehzeit 6½—7 Stunden. (rund 32 km.) Die Führung hat Herr Ewald Krüger.

6. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 6. April 1930

„Hochtouren in den Glinde- waler Alpen“.

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Werder. Mit Mundvorrat. Anstieg zu den Glinde-waler Alpen und Rundblick über das zu Füßen liegende Havelseen-Gebiet. Da nach den Wetterberichten ein strammer Nach-winter mit Schnee und Eis zu erwarten ist, tun Neulinge gut, Seil und Pickel mitzubringen. Abstieg nach Petzow und Frühstücksrast daselbst. Weiterwanderung nach Ferch am Schwielowsee, hierauf zu den Fercher Bergen und über den großen und kleinen Lienezitzsee nach Michendorf. Hier Kaffee und Abschiedstrunk, Rückfahrt nach Berlin.

Freitag, den 11. April 1930

4. Sektionssitzung und letzter Lichtbildervortrag dieses Winters.

U. a. Herr Krauskopf: „Aus den Oetz-taler Bergen“. Näheres Programm in den April-Mitteilungen.

Allgemeines aus dem Sektionsleben.

1. Bericht über die 2. Sektionssitzung im Saal 301 der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Freitag, den 14. Februar, abends 20 Uhr. Der Vorsitzende Herr Dr. Hermann Hecht begrüßt zu Punkt 1 der

Tagesordnung die Mitglieder und Gäste, verweist auf den am Sonntag, den 16. Februar 12¹/₂ Uhr im Titania-Palast in Steglitz (Schloßstraße) laufenden Alpenfilm und verliest die vom Vorstand vorgeschlagenen, neu aufzunehmenden Mitglieder. Einspruch wird nicht erhoben und Wortmeldungen erfolgen nicht. Zu Punkt 2 erteilt der Vorsitzende sodann unserem Mitgliede Herrn **Ludwig Bücking** das Wort zu seinem Vortrage: „**Rund um die Zugspitze**“. Nachdem der Vortragende an Hand eines sehr instruktiven Lichtbildes die Gliederung des Wettersteingebirges erläutert hat, führt er uns in die nähere Umgebung von Garmisch-Partenkirchen und läßt uns die Partnachklamm, die Höllentalklamm, den Eibsee, den Bader- und Rissersee erschauen, trainiert uns in den Vorbergen, zum Eckbauern und zum Kreuzeck aufsteigend, und führt uns nun wohl vorbereitet auf die Hochgipfel: die Partnacher Dreitorspitz mit herrlichem Ausblick auf das Karwendel, weiter über Grat und Firn zum Hochwanner, Wettereck, Schneefernerkopf, Schneeferner und von Südwesten zur Zugspitze. Die Alpspitze wird von mehreren Seiten erstiegen und Klettereien am kleinen und großen Waxenstein und über den Grat zur Riffelspitze und hohen Riffel und anschließend zur Zugspitze von Osten her bieten dem Vortragenden, den die Liebe zu seinen heimatlichen Bergen mit heißer Liebe und nimmersattem Sehnen erfüllt, keine Schwierigkeit. Von der Zugspitze durchs Höllental — so ein kleiner Nachmittagsbummel bei Neuschnee ohne Wegspuren, ohne Seil mit drei Kameraden — das ist der Schluß des außerordentlich schönen mit so viel Heimatliebe und mit Ernst und Humor gewürzten und mit so herrlichen Bildern ausgestatteten Vortrages. Herzlicher Dank gebührt unserem lieben Freunde Bücking auch an dieser Stelle. Nach Schluß der Sitzung vereinten sich die Getreuen der Sektion zu stärkendem Umtrunk im Restaurant „Zum Knie.“ — Anfänger sollen vom Zuschauen der Klettereien herauf und herunter sich schon's Knieschnackerl geholt haben.

2. Neu-Aufnahmen.

A - Mitglieder:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
11. Herr Hans Seidenberg, kaufm. Angestellter, Berlin N 113, Schivelbeinerstr. 23 I	Herr Scharffenberg Frau Schneider
12. Herr Wilhelm Heinau, Fabrikant, Berlin SW 42, Ritterstr. 2a	Herr Behrens Frau Abel.
13. Herr Fritz Pade, Stadtinspektor, Bln.-Wilmerdsdorf, Forckenbeckstraße 12	Frau Brée. Herr Teufert
14. Herr Fritz Wolf, Stadtoberspektor, Berlin N 31, Voltastraße 15	Herr W. Schulz. Herr K. Zimmer
15. Frä. Gertrud Nolte, Sekretärin, Bl.-Lichtbg., Siegfriedstr. 197	Frau Goertz. Frä. Tauchert.
B. Mitglieder:	
16. Frä. Dr. Wellhausen, Studienrat, Berlin-Halensee, Joachim-Friedrichstr. 42 III	Frau Abel. Frau Helene Hecht.

Achtung! Zahlungstermine Achtung!

Die Jahresbeiträge und der Beitrag für die Zeitschrift 1930 sind nach den Sektionssatzungen bis Ende Januar 1930 fällig. Auf besonderen Antrag können Ratenzahlungen bewilligt werden, von denen die erste Rate bis 31. Januar 1930, die zweite Rate bis zum 30. April 1930 zu zahlen ist.

Der **äußerste Termin für alle Zahlungen** ist der 30. April 1930, weil bis dahin die Beiträge an den Hauptverein bei Vermeidung einer Beeinträchtigung des Stimmrechts der Sektion bei Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung eingesandt werden müssen. **Säumige Zahler schädigen also die Sektion in ihrem Stimmrecht.**

Wer seinen Zahlungsverpflichtungen an die Sektion bis zum 30. April 1930 nicht nachgekommen ist, gibt damit zu erkennen, daß er mit der Einziehung durch Postnachnahme unter Hinzurechnung der dadurch entstehenden Kosten einverstanden ist.

1. ein A Mitglied (Vollmitglied) zahlt 12.50 RM.
 2. „ B „ (Ehefrauen, Kinder unter 20 Jahren Studierende pp.) 6.— „
 3. „ C „ (Mitglied, das einer anderen Sektion bereits als A Mitglied angehört) 6.— „
 4. Ehefrauenausweis 1930 für eine nicht als B Mitglied angemeldete Ehefrau, die weder die „Mitteilungen“, noch das Sektionsblatt erhält: 3.— „
- Hinzu treten die Kosten für die Zeitschrift 1930, die erst Ende 1930 erscheint, aber zusammen mit dem Jahresbeitrag schon vorher zu bezahlen ist, mit 5.— „

Es haben also z. B. zu zahlen:

1. ein A Mitglied an Jahresbeitrag 1930 und an Bezugsrecht auf die Ende 1930 erscheinende Zeitschrift . . 17.50 „
2. ein A Mitglied mit einer als B Mitglied angemeldeten Ehefrau und Bezugsrecht auf die Zeitschrift 23.50 „
3. ein B Mitglied (Studierende, ein in der Ausbildung begriffener Kaufmann pp. mit dem Bezugsrecht der Zeitschrift) 11.— „

Neueintretende Mitglieder haben außerdem RM. 10.00 Eintrittsgeld für jede Person — gleichgültig ob A oder B Mitglied — zu zahlen. Mitglieder, welche aus Sektionen des Gauvereins märkischer Sektionen übertreten, zahlen ebenfalls 10 M. Eintrittsgeld, Mitglieder welche aus anderen Sektionen übertreten, haben bei Uebertritt kein Eintrittsgeld zu zahlen.

Der Vorstand bittet, die Beiträge zu den vorstehend angegebenen Terminen, ohne besondere Aufforderung einzuzahlen, um dem Kassierer sein ohnehin schon schweres Amt nicht noch mehr zu erschweren.

Die Zahlungen erfolgen am zweckmäßigsten auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D. u. Oe. A.-V. Berlin-Friedenau unter Berlin Nr. 37 858.

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt

BERLIN O 27

Fabrik und Hauptkontor: Blumenstrasse 88

Fernruf: Königstadt 674 und 675

Reinigen, Färben

Damen- und Herren-Garderobe insbesondere Sportbekleidung sowie Teppiche, Gardinen, Handschuhe usw. Waschen und Umpressen von Hüten in eigener Werkstatt. Reinigen und Auffärben von Leder-Garderobe

Annahme durch 30 Filialen in Groß-Berlin. Auf Wunsch Abholung und Zusendung durch eigene Gespanne.



Wintersport- Geräte, Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe, Ski-Anzüge für Damen und Herren, Windjacken, Mützen, Handschuhe, Stiefel, Gamaschen usw.

Die neue Preisliste mit vielen Abbildungen ist erschienen und wird kostenlos versandt. Den Mitgliedern des D und Oe. A. V. 5% Rabatt, ausgenommen Marken-Artikel- und Reparaturen.

Spezial-
Sporthaus **Gustav Steidel** BERLIN SW 19

nur LEIPZIGER STR. 67-70

Katalog kostenlos

Sektion

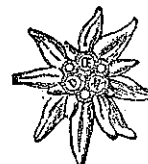


Kurmark^{E.V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

A P R I L 1 9 3 0





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
E.V.

Geschäftsstelle:
Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C1. 7856)
Postcheck-Konto:
Sektion Kurmark E.V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 87858

Merktafel vom 1. April bis 21. Juni 1930.

Sonntag, den 6. April: 6. Sektions-Ausflug.
Dienstag, den 8. April: 4. Vorstandssitzung.
Freitag, den 11. April: 4. Sektionssitzung mit Lichtbildervortrag.
Freitag, den 25. April: 4. Hüttenabend.
Sonntag, den 27. April: 7. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 3. Mai: 1. Samstagtreffen und 5. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 11. Mai: 8. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 17. Mai: 2. Samstagtreffen.
Sonntag, den 25. Mai: 9. Sektionsausflug.
Sonntag, den 1. Juni: 10. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 14. Juni: 3. Samstagtreffen und 6. Vorstandssitzung.
Sonnabend, den 21. Juni: Dampferfahrt (Sonnenwendfeier)

6. Sektions - Wanderung am Sonntag, den 6. April 1930 „Hochturen in den Glindower Alpen“.

Abfahrt nach Werder vom Potsdamer Bahnhof 9.25, ab Potsdam 9.57 an Werder 10.14. Der Stadtbahnzug ab Zoo 9.15 Uhr erreicht Potsdam 9.50 Uhr. Mit Mundvorrat Anstieg zu den Glindower Alpen und Rundblick über das zu Füßen liegende Havelseen-Gebiet. Frühstücksrast in Glindow. Weiterwanderung über Petzow nach Ferch am Schwielowsee, hierauf zu den Fercher Bergen und über den großen und kleinen Lienewitzsee nach Michendorf. Hier Kaffee und Abschiedstrunk, Rückfahrt nach Berlin 18.11 18.41, 19.11. 19.41 Uhr. Die Führung hat Herr Kobert.

Freitag, den 11. April 1930

4. Sektionssitzung und letzter Lichtbildervortrag dieses Winters

in der Techn. Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, abends 20 Uhr.

Tag e s o r d n u n g :

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes des Herrn Albrecht Krauskopf

„Aus den Oetztaler Bergen“

mit eigenen Aufnahmen unter besonderer Berücksichtigung der westlich des Venter Tales gelegenen Gebiete.
3. Unvorhergesehenes.
Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“.

Freitag, den 25. April 1930 4. Hütten-Abend

in der Restauration „Zur Klausur“, Charlottenburg, Kantstr. 25
(nahe Stadtbahnhof Savigny-Platz) abends 20 Uhr.

Aussprache über Sommer-Reiseziele — Unterkunft im Tal und auf Hütten. — Mitglieder, welche Auskünfte über Bergfahrten wünschen, werden gebeten die entsprechenden Spezialkarten mitzubringen.

7. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 27. April zur Baumblüte nach Wildpark und Alt-Geltow.

Abfahrt Potsdamer Bahnhof 9.25 bzw. ab Zoo 9.15, ab Potsdam 9.57, an Wildpark 10.14. Wanderung an der Havel nach Baumgartenbrück. Frühstücksrast daselbst 12 Uhr. Weiterwanderung über Karlsturm, Alt-Geltow nach der Meierei. Kaffeerast daselbst 2 Uhr. Um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr durch den Blütenweg zum Bayerischen Häuschen und durch den Wildpark nach Bahnhof Wildpark. Rückfahrt ab 17 Uhr.

Sonnabend, den 3. Mai 1930 1. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte nachmittags 16 $\frac{1}{2}$ Uhr [Untergrundbahnstation]. [Um 17 Uhr Vorstandsberatung über laufende Fragen.] Kaffee in Onkel Toms Hütte. 18 $\frac{1}{2}$ Uhr Wanderung nach der Untergrundbahnstation Krumme Lanke. Daselbst Abendtrunk. Rückfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

8. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 11. Mai 1930 Werbellin-See

Näheres in den Mai-Mitteilungen.

Sonnabend, den 17. Mai 1930 2. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte nachm. 16 $\frac{1}{2}$ Uhr.

9. Sektions-Wanderung, Sonntag, den 25. Mai 1930.

Programm in den Mai-Mitteilungen.

10. Sektions-Wanderung, Sonntag, den 1. Juni 1930.

Programm in den Mai-Mitteilungen.

Sonnabend, den 14. Juni 1930, 3. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte nachm. 16 $\frac{1}{2}$ Uhr.

|| Sonnabend, den 21. Juni 1930 || || Dampferfahrt auf der Havel. Sonnwendfeier ||

abends Tanz. Näheres in den Mai-Mitteilungen.

Dieser Nummer liegt bei der Turenbericht für 1929 und die neue Mitgliederliste.

Dr. Hermann Hecht,

Vorsitzender der Sektion Kurmark.

Allgemeines aus dem Sektionsleben.

1. Bericht über die 3. Sektionssitzung im Saal 301 der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Freitag, den 14. März, abends 20 Uhr. Der Vorsitzende Herr Dr. Hermann Hecht begrüßt zu Punkt 1 der Tagesordnung die Mitglieder und Gäste, unter Letzteren in's Besondere den Herrn Botschaftsrat und die Herren Legationsräte der Jugoslawischen Gesandtschaft, verliest die neu aufzunehmenden Mitglieder und erteilt sodann Herrn Kurt Hielscher das Wort zu seinem Vortrag: „Von Dalmatien durch Montenegro, die Herzegovina, Bosnien, Serbien nach Süd-Mazedonien“. Der Redner führt uns in altes viel umstrittenes Kulturgebiet und zeigt in ganz wundervollen Lichtbildern die Schönheiten des Landes, dessen Natur, umbraust von dem stetig wechselnden Geschick der Menschheit, seit Griechenland und Rom bis in die neueste Zeit des Weltkrieges und seiner Nachwehen hinein tief verwurzelt ist mit dem Auf- und Abstieg der Völker Europas. Weit hinaus über das Interesse, das die malerischen Bilder von Berg und Wald und Meer dem Naturfreund boten, gibt der Vortrag auch dem Historiker, dem

Archäologen sowie dem, der nachdenklich an dem Vergangenen hangend über neue Wege geschichtlicher Entwicklung grübelt, eine Fülle von Anregung, sodaß man den auf Kritik aufgebauten, vielfach mit Satyre und Humor gewürzten Ausführungen des Vortragenden gerne noch länger gefolgt wäre. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden, dessen über alles Lob erhabenen Lichtbilder uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Mit einem Schlußwort des Vorsitzenden endete um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr die Sitzung im Hochschulsaal, aber sie fand in anregendem Plaudern mit dem Vortragenden eine fröhliche Fortsetzung beim Frühlingsbock im Hotel am Knie — de gambrino nil nisi bene!

2. Neu-Aufnahmen

Vorgeschlagen von den Mitgliedern

A. - Mitglieder

17. Herr Walter Schröder, Stadtsekretär, Cöpenick, Kais. Aug. Viktoriastr. 26

Herr R. Paeßler. Frl. Meister.

C. - Mitglieder

18. Herr Karl Klimpel, Ober-Postsekretär, Berlin-Baumschulenweg, Schraderstr. 15

Herr Eichhorst. Frau Else Krüger.

3. Wir verweisen unsere Mitglieder erneut auf den Bezug der am Jahresende erscheinenden **Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V.**; dieselbe kann gegen Einsendung von 5 RM durch unseren Schatzmeister Herrn Ingenieur G. Herholz-Friedenau, Feurigstr. 4, bezogen werden. Dieselbe erscheint mit zahlreichen Bildern in gleich hervorragender Ausstattung wie vor dem Kriege und stellt ein besonders wertvolles Alpines Werk dar; das in diesem Jahr 2 Kartenbeilagen von der Palagruppe und den Zillertaler Alpen enthält, die später je 1,50 RM kosten. Man lasse sich den Bezug dieses wertvollen, besonders billigen Prachtwerkes nicht entgehen, sondern **bestelle bald.**

4. Am **Donnerstag, den 10. April d. J. abends 20 Uhr** hält Herr **Notar Paul Bauer, Leiter der ersten Deutschen Himalaya-Expedition 1929, im Großen Saal der Kammersäle am Halleschen Tor, Teltowerstr. 1-4** einen Lichtbildervortrag über das Thema:

„Im Kampf mit dem Himalaya“.

Das Eintrittsgeld ist im Vorverkauf für Mitglieder in Sportgeschäften auf 1.— RM. festgesetzt; an der Abendkasse und für Nichtmitglieder beträgt der Preis 1,50 RM.

Dringend empfohlen wird der Beitritt zur **Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde** in München, im Jahre 1928 gegründet; dieselbe ist eine Art Buchgemeinschaft, die sich die Pflege des alpinen Schrifttums und die planmäßige Herausgabe wertvoller, gediegen gedruckter und geschmackvoll ausgestatteter Bücher aus dem alpinen Stoffgebiet in seinem weitesten Sinn zur Aufgabe gemacht hat. Sie liefert ihren Mitgliedern und zwar **ausschließlich den Mitgliedern** gegen den niedrig gehaltenen Jahresbeitrag von RM. 10.— (Schilling 17.— Frs. 12,50), der auch in Raten bezahlt werden kann, alljährlich 3-4 größere alpine Buchwerke ohne weitere Zahlungsverpflichtung. Die Geschäftsstelle der Gesell-

schaft (München 2, NO, Keulbachstr. 35, 2. Gartenhaus), an die Beitrittsanmeldungen zu richten sind, erteilt jede Auskunft und versendet auf Wunsch die Werbeschriften:

Bisher wurden ausgegeben:

Saussures älteste Schrift über seine Montblanc-Besteigung.

Max Rohrer, „Berglieder der Völker“.

Pater Corbinian Steinberger: „Leben und Schriften“.

Eugène Rambert „Das Murmeltier mit dem Halsband“.

Willi Rickmer Rickmers „Querschnitt durch mich“.

Josias Simler „Die Alpen“ (De Alpibus commentarius).

Neu eintretende Mitglieder können sämtliche bisher erschienenen Werke, (soweit nicht vergriffen) zum Preise von je RM. 3.50 (einschl. Porto) nachbezahlen. Die Abgabe erfolgt nur an Mitglieder.

Von der lustigen Stuttgarter Festschrift „Der berglerische Edelbüchler“ sind noch einige wenige Stücke zum Preise von RM. 2.— (und 20 Pfg. Porto) verfügbar.

Als nächste Veröffentlichungen sind geplant oder vorbereitet: Franz Nieberl, Das Buch vom Wilden Kaiser.

Eine Auslese der schönsten „Kaiserbilder“ (Landschafts- und Kletterphotos) (meist der Erstbegeher) über die „großen“ Kaiser-Turen.

Des Bergführers Hans Kehrer Aufzeichnungen.

„Turen und Reisen in die Dolomiten, Dofinäh, in den hohen Kaukasus und das Schneegebirge Himalaja und anderswohin“.

Hubert Mumelter, Die Stadt mit den goldenen Türmen.

Ein Sagenroman aus den Dolomiten.

„An der Grenze des Möglichen“.

Ein Sammelband, von etwa 50 Bergfahrtschilderungen, über die Entwicklung des neuzeitlichen Alpinismus.

Peter Karl Thurwieser, Sein Leben und Werk.

Die Schlagintweits. (Biographien, Reisen, Schriften.)

Lebensbilder aus zwei Generationen, unbekannt alpine Aufsätze, Buch-Auszüge, Briefe usw., über die Alpenfahrten, die großen Himalajareisen usw.

Bergsteigerbriefe aus sieben Jahrhunderten.

Eine einzigartige Sammlung alpiner Briefe von Petrarca's Tagen an bis in die allerjüngste Zeit.

Das Kaukasus-Buch.

Ein bebildertes Bergfahrtenbuch, enthaltend geographische Uebersicht, Erschließungsgeschichte, Berichte älterer, neuerer und jüngster Expeditionen.

Eine Reihe kleinerer Neu- und Faksimiledrucke älterer alpiner Schriften. (in Kassette vereinigt = eine Buchgabe), u a Petrarca, Gesner, Bouritt, A. v. Haller, Zumstein usw.

Die Glocknerdokumente.

Frühberichte aus der Erschließungsgeschichte des Großglockners.

Paul Preuß-Buch, (Aufsätze, Briefe). — Albrecht v. Krafft (Biographie, Aufsätze.)

Erzherzog Johann, der große Bergsteiger (Tagebücher, Briefe usw.)

Die Geniereise nach Chamonix (Georges Sand und Franz Lißt usw.)

Zeitpunkt und Reihenfolge der Ausgabe stehen derzeit nicht fest.

Für 1930 sind 3—4 (je nach Mitgliederstand) voraussichtlich der an erster Stelle genannten Werke in Vorbereitung.

6. Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Landkartenhandlung Richard Schwarz, Berlin W 8, Jägerstr. 61, an der Friedrichstr., bei. Die Firma unterhält ein vollständiges Lager aller Wanderkarten und Reiseführer, die über die einzelnen Teile Deutschlands und des angrenzenden Auslandes wie Oesterreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Holland, Skandinavien usw. erschienen sind. Da gut vorbereitete Fahrten einen doppelten Genau versprechen, empfehlen wir unseren Lesern einen Besuch des Geschäftes vor Antritt ihrer Reise.

7. **Madonna di Campiglio** (vergl. Inserat). Zur Auskunft über Pensionspreise, beste Verbindungen ist gerne bereit Herr Otto Rublack, Berlin O 27, an der Schillingsbrücke 1, Fernruf Amt Königstadt 8890.

Madonna di Campiglio

Das Dolomiten-Paradies

1550 m hoch in waldreichem Hochtal 3 Stunden Autopostfahrt von Bozen gelegen

Hotel und Pension „Brenta“, Besitzer Alberti

bietet gute bürgerliche Unterkunft, vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen. Juni, Juli, September für Aufenthalt besonders geeignet.

Standquartier für Ausflüge und Bergtouren: Brenta-Adamellogruppe

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152 zwischen Bismarck- und Berliner Strasse

Für jed. Sport das Richtige

Tennis-Schläger von 15,— M an. Spezial-Marke „Weiß-Biau“ 22,50 M, „Weiß-Rot“ 28,50 M, sehr zu empfehlen! Complete Wassersport-Ausrüstungen! Neuheiten in Knickerbocker, Sport-Strümpfe, atmellose Pullover, Windjacken, Lumberjacks etc. Bozener Lodenmäntel, Rucksäcke. Mitgl. 5% Rab.

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt

BERLIN O 27

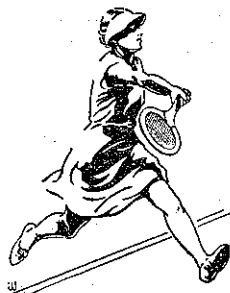
Fabrik und Hauptkontor: Blumenstrasse 88

Fernrut: Königstadt 674 und 675

Reinigen, Färben

Damen- und Herren-Garderobe insbesondere Sportbekleidung sowie Teppiche, Gardinen, Handschuhe usw. Waschen und Umpressen von Hüten in eigener Werkstatt. Reinigen und Auffärben von Leder-Garderobe

Annahme durch 30 Filialen in Groß-Berlin. Auf Wunsch Abholung und Zusendung durch eigene Gespanne.



Nicht nur
Berg- und Wander-
sport-, sondern
auch Tennis-
und alle anderen
Sportartikel sowie die dazu-
gehörige
Bekleidung

Gustav Steidel

nur Leipziger Str. 67-70
und nirgend wo anders.

 Mitgliedern Rabatt, Markenartikel ausgenommen.

Sektion



Kurmark^{E.}_{V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

MAI-JUNI 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins

E. V.

Geschäftsstelle:

Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C1. 7856

Postscheck-Konto:

Sektion Kurmark E. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37858

Merktafel für Mai-Juni 1930.

- Sonntag, den 27. April: 7. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 3. Mai: 1. Samstagtreffen und 5. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 11. Mai: 8. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 17. Mai: 2. Samstagtreffen.
Sonntag, den 25. Mai: 9. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 31. Mai: 3. Samstagtreffen.
Sonntag, den 15. Juni: 10. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 21. Juni: Dampferfahrt (Sonnwendfeier)
Sonnabend, den 28. Juni: 4. Samstagtreffen und 6. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 6. Juli: 11. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 12. Juli: 5. Samstagtreffen.
Sonntag, den 20. Juli: 12. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 2. August: 6. Samstagtreffen.
Sonntag, den 10. August: 13. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 23. August: 7. Samstagtreffen.

Freitag, den 25. April 1930 4. Hütten-Abend

in der Restauration „Zur Klausur“, Charlottenburg, Kantstr. 25
(nahe Stadtbahnhof Savigny-Platz) abends 20 Uhr.

Aussprache über Sommer-Reiseziele — Unterkunft im Tal und auf Hütten. — Mitglieder, welche Auskünfte über Bergfahrten wünschen, werden gebeten die entsprechenden Spezialkarten mitzubringen.

7. Sektions-Wanderung Sonntag, den 27. April 1930 zur Baumblüte nach Wildpark und Alt-Geltow.

Abfahrt Potsdamer Bahnhof 9.25 bzw. ab Zoo 9.15, ab Potsdam 9.57,
an Wildpark 10.14. Wanderung an der Havel nach Baumgartenbrück.

Frühstücksrast daselbst 12 Uhr. Weiterwanderung über Karlsturm,
Alt-Geltow nach der Meierei. Kaffeerast daselbst 2 Uhr. Um 3 1/2 Uhr
durch den Blütenweg zum Bayerischen Häuschen und durch den Wild-
park nach Bahnhof Wildpark. Rückfahrt ab 17 Uhr. Die Führung
hat Herr Hofrat Abel.

Sonnabend, den 3. Mai 1930

1. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte nachmittags 16 1/2 Uhr [Untergrundbahnstation].
[Um 17 Uhr Vorstandsberatung über laufende Fragen.] Kaffee in
Onkel Toms Hütte. 18 1/2 Uhr Wanderung nach der Untergrundbahn-
station Krumme Lanke. Daselbst Abendtrunk. Rückfahrt nach Berlin
ab 20 Uhr.

8. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 11. Mai 1930

(Tiefensee — Strausberg.)

Abfahrt 8.25 Uhr vom Schlesischen Bahnhof (Wriezener Bahnsteig)
mit Sonntagsfahrkarte Tiefensee-Strausberg, Ankunft Strausberg 9.39 Uhr.
Wanderung mit Mundvorrat um den Gamensee, Frühstücksrast, weiter
zum Lattsee; auf dem Dachsberg Mittagsrast (Gelegenheit zum Abkochen),
weiter zum Inlandsee und Fängersee. Im Rest. Spitzmühle Kaffeerast
und dann zum Bahnhof Strausberg. Gehzeit 4,5 bis 5 Stunden. Photo-
apparate mitbringen. Anleitung für bildmäßige Landschaftsaufnahmen.
Die Führung hat Herr Oberingenieur Görtz.

Sonnabend, den 17. Mai 1930

2. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte 16 1/2 Uhr. Kaffee daselbst. 18 1/2 Uhr Wande-
rung nach Untergrundbahnstation Krumme Lanke. Daselbst Abendtrunk.
Rückfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

9. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 25. Mai 1930

(„Märkische Riviera“.)

Sonntagsrückfahrkarte nach Groß-Besten Mk. 1.80. Abfahrt Gör-
litzer Bahnhof 7.05 Uhr oder Stadtbahn ab Charlottenburg 6.30 (umsteigen
in Schönweide 7.15) Königswusterhausen ab 7.40, Ankunft in Groß-
Besten 7.49 (Sommerfahrplan einsehen!). Ueber Pätz (kurze Frühstücks-

fast) und Groß-Köris in 4½ Stunden zum „Waldfrieden“ am Teupitzer See; Mittagsrast gegen 13 Uhr. Anschließend Kaffee in „Tornows-Idyll“. Um 16 Uhr mit dem Dampfer durch die Seenkette der Märkischen Riviera bis Prierosbrück (Ankunft 18.20, Fahrpreis Mk. 1.25) und weiter zu Fuß in 2 Stunden zum Bahnhof Groß-Besten. Wer nicht mehr wandern will, fährt mit dem Postauto zum Bahnhof. Etw. Schlußtrunk bei Otto Haberecht in Groß-Besten. Rückfahrt 21.05. Wer den reizvollen Wasserweg noch nicht kennt, komme mit! Die Führung hat Herr Gierach.

Sonnabend, den 31. Mai 1930, 3. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte um 16½ Uhr. Programm wie 17. Mai.

10. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 15. Juni 1930.

Wanderung Ründ um den Werbellinsee.

7.20 Uhr ab Stettiner Bahnh. bzw. Gesundbrunnen nach Eberswalde (Sonntagsfahrkarte 2 30 Mk.). 8.45 ab Eberswalde im Autobus. Ankunft in Altenhof 9.15 (Fahrpreis 1 Mk.). Wanderung nach Station Werbellinsee, woselbst der um 11.20 eintreffende Zug abgewartet wird mit Nachzüglern, die 9.04 ab Stettiner Bahnhof fahren, dabei aber auf den schönsten Teil der Wanderung verzichten. Weiterwanderung nach Hubertusstock; Mittagspause daselbst bis 15 Uhr. (Verpfl. aus dem Rucksack; dort nur Kaffee, Milch, Mineralwasser). Weiterwanderung über Eichhorst nach Altenhof (Kurhaus). Ankunft dort gegen 18 Uhr. Abendessen! Rückfahrt mit Autobus nach Eberswalde, nach dem Sommerfahrplan. Auch diejenigen Mitglieder, die sich der ganzen Wanderung nicht gewachsen fühlen, werden um Beteiligung gebeten; sie halten sich am Vormittag am schönen Strande des Kurhauses oder in den Uferwäldungen auf, speisen im Kurhaus zu Mittag, fahren gegen 13 Uhr mit dem Motorboot nach Spring, gehen von dort in etwa 20 Minuten nach Hubertusstock und sind dort mit dem Hauptwandertrupp zusammen. Auf dem gleichen Wege nach Altenhof Kurhaus zurück. Die Führung hat Herr Kammergerichtsrat Dr. Biermann.

Sonnabend, den 21. Juni 1930 Sonnwendfeier

Nachmittags 16 Uhr: Abfahrt vom Kleinen Wannsee mit eigenem Dampfer nach der Pfaueninsel. Kaffee daselbst im Forsthaus (nahe Dampferhaltestelle). Weiterfahrt über Glienicke zur Machnower Schleuse. Zu Fuß zum Restaurant Grothe. Daselbst Spiele und Tanz. Ab 22 Uhr, nach Belieben auch viel später mit Reichspost-Autobus nach Bahnhof Zehlendorf Mitte und zurück nach Berlin. Festordner Herr Ingenieur G. Herholz und der Festausschuß.

Sonnabend, den 28. Juni 1930

4. Samstag-Treffen

in Onkel Toms-Hütte. Nachmittags 16½ Uhr. Programm wie vorstehend.

II. Sektionswanderung, Sonntag, den 6. Juli 1930

Programm wird am Samstag, den 28. Juni verabredet.

Sonnabend, den 12. Juli 1930, 5. Samstag-Treffen

Programm wie oben.

12. Sektionswanderung, Sonntag, den 20. Juli 1930

Programm wird am Samstag, den 12. Juli verabredet.

Sonnabend, den 2. August 1930, 6. Samstag-Treffen

Programm wie oben.

13. Sektionswanderung, Sonntag, den 10. August 1930

Programm wird am Samstag, den 2. August verabredet.

Sonnabend, den 23. August 1930 7. Samstag-Treffen

in Onkel Toms-Hütte 16½ Uhr. (17 Uhr Vorstandssitzung.) Nach dem Kaffee Spaziergang nach Krumme Lanke, daselbst Abendtrunk. Abfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

Die nächste Ausgabe der Kurmark-Mitteilungen

erfolgt

Ende Juni

eventuell mit näherem Programm für die Sektionswanderungen in den Monaten Juli und August.

**Vom 1. Juli bis 15. September bleibt das
Sektionsbüro geschlossen.**

Dr. Hermann Hecht, Vorsitzender.

Allgemeines aus dem Sektionsleben.

1. Bericht über die 4. Sektionssitzung im Saal 301 der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Freitag, den 11. April, abends 20 Uhr. Der Vorsitzende Herr Dr. Hermann Hecht begrüßt zu Punkt 1 der Tagesordnung die Mitglieder und Gäste, verliest die neu aufzunehmenden Mitglieder und erteilt nach einigen weiteren geschäftlichen Mitteilungen Herrn Albrecht Krauskopf, Mitglied der Sektion, das Wort zu seinem Vortrag: „Aus den Oetztaler Bergen“. Herr Krauskopf versteht es, die Schönheiten der Berge mit dem Auge des Künstlers auf die Platte seiner Kamera zu zaubern. Da er als Bergsteiger keine Schwierigkeiten kennt und daher Fels und Firn überwindet, wie sein jugendliches Feuer alpiner Begeisterung dies verlangt, so bieten seine Bilder, auf denen nicht nur Schnee, Fels und Wälder sprechen, sondern auch Wolken dräuen und warnen, dem Kenner der Alpenwelt ganz besondere Genüsse. Und wenn er siegreich den Steilhang bezwungen und von dem lauschigen Quell und dem wochenlangen Hüttenzauber des Zeltlagers erzählt, dann lauscht Alt und Jung begeistert seinen Worten und nur eins befriedigt nicht, — daß man nicht auch dabei sein konnte. Reicher Beifall lohnte den Redner, der alsdann nach Schluß der Sitzung beim Abendtrunk im Kniehotel im intimen Kreis das Erleben des letzten Sommers noch weiter spann. Mit diesem Vortrag — last not least — haben wir Abschied von dem Winter-Vortragssaal genommen und öffnen nun dem Grün des Frühlings unsere Herzen. Ein abwechslungsreiches Programm bietet die diesmalige Mai-Juni-Nummer unseren wanderfrohen Kurmärkern. — Nehmt Alle daran teil!

2. Ganz besonders sei schon heute auf unsere am 21. Juni in hergebrachter Weise vorgesehene **Sonnwendfeier** hingewiesen. Wir werden auf dieselbe Mitte Juni in geeigneter Weise zurückkommen.

3. **Die Berge rufen!** Das jedem Sportfreunde bekannte, führende Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, dessen Inhaber August Schuster in fast allen Sportarten als Prominenter genannt werden kann, hat soeben die neuen Sommerkataloge: für a) Bergsport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik, f) Wintersport herausgebracht. Alle Sportsachen, insbesondere die Spezialartikel unter der Schutzmarke ASM sind in praktisch erprobten Ausführungen zu mäßigen Preisen erhältlich. Die Kataloge werden auf Wunsch kosten- und portofrei jedem Interessenten zugesandt.

Madonna di Campiglio

Das Dolomiten-Paradies

1350 m hoch in walddreichem Hohtal 3 Stunden Autopostfahrt von Bozen gelegen
Hotel und Pension „Brenta“, Besitzer Alberti
bietet gute bürgerliche Unterkunft, vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen. Juni, Juli, September für Aufenthalt besonders geeignet.

Standquartier für Ausflüge und Bergtouren: Brenta-Adamellogruppe

Für jeden Sport
im großen und führenden Fachgeschäft

Sporthaus Schuster

Rosenstraße 6 nächst Marienplatz **München**

Katalog kostenlos: a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.



Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152 zwischen Bismarck- und Berliner Strasse

Für jed. Sport das Richtige

Tennis-Schläger von 15,- M an. Spezial-Marke „Weiß-Blau“ 22,50 M, „Weiß-Rot“ 28,50 M, sehr zu empfehlen! Complete Wassersport-Ausrüstungen! Neuheiten in Knickerbokker, Sport-Strümpfe, ärmellose Pullover, Windjacken, Lumberjacks etc. Bozener Lodenmäntel, Rucksäcke Mitgl. 5% Rab.

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt

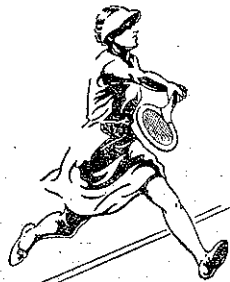
BERLIN O 27

Fabrik und Hauptkontor: Blumenstrasse 88
Fernruf: Königstadt 674 und 675

Reinigen, Färben

Damen- und Herren-Garderobe insbesondere Sportbekleidung sowie Teppiche, Gardinen, Handschuhe usw. Waschen und Umpressen von Hüten in eigener Werkstatt. Reinigen und Auffärben von Leder-Garderobe

Annahme durch 30 Filialen in Groß-Berlin. Auf Wunsch Abholung und Zusendung durch eigene Gespanne.



Nicht nur
Berg- und Wander-
sport-, sondern
auch Tennis-
und alle anderen
Sportartikel sowie die dazu-
gehörige
Bekleidung

Gustav Steidel

nur Leipziger Str. 67 - 70
und nirgend wo anders.

 Mitgliedern Rabatt, Markenartikel ausgenommen.



DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

JUNI - AUGUST 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins

..... E. V.

Geschäftsstelle:

Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C 1. 7856

Postscheck-Konto:

Sektion Kurmark E. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37858

Merktafel für Juni-August 1930

- Sonnabend, den 31. Mai: 3. Samstagtreffen.
Sonntag, den 15. Juni: 10. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 21. Juni: 4. Samstagtreffen.
Sonnabend, den 28. Juni: Dampferfahrt (Sonnwendfeier).
Sonntag, den 6. Juli: 11. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 12. Juli: 5. Samstagtreffen und 6. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 20. Juli: 12. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 2. August: 6. Samstagtreffen.
Sonntag, den 10. August: 13. Sektionsausflug.
Sonnabend, den 23. August: 7. Samstagtreffen.

Sonnabend, den 31. Mai 1930 3. Samstag-Treffen.

in Onkel Toms-Hütte um 16 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kaffee daselbst, anschließend Wanderung nach Krumme Lanke. Dort Abendtrunk, Rückfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

10. Sektions-Wanderung am Sonntag, den 15. Juni 1930. Wanderung Rund um den Werbellinsee.

7.00 Uhr ab Stettiner Bahn. bzw. Gesundbrunnen nach Eberswalde (Sonntagsfahrkarte 2,30 Mk.). 8.45 ab Eberswalde im Autobus. Ankunft in Altenhof 9.15 (Fahrpreis 1 Mk.). Wanderung nach Station Werbellinsee, woselbst der um 11.00 eintreffende Zug abgewartet wird mit Nachzüglern, die 9.15 ab Stettiner Bahnhof fahren, dabei aber auf den schönsten Teil der Wanderung verzichten. Weiterwanderung nach Hubertusstock; Mittagspause daselbst bis 15 Uhr. (Verpfl. aus dem

Rucksack; dort nur Kaffee, Milch, Mineralwasser). Weiterwanderung über Eichhorst nach Altenhof (Kurhaus). Ankunft dort gegen 18 Uhr. Abendessen! Rückfahrt mit Autobus nach Eberswalde nach dem Sommerfahrplan. Auch diejenigen Mitglieder, die sich der ganzen Wanderung nicht gewachsen fühlen, werden um Beteiligung gebeten; sie halten sich am Vormittag am schönen Strande des Kurhauses oder in den Uferwäldungen auf, speisen im Kurhaus zu Mittag, fahren gegen 13 Uhr mit dem Motorboot nach Spring, gehen von dort in etwa 20 Minuten nach Hubertusstock und sind dort mit dem Hauptwandertrupp zusammen. Auf dem gleichen Wege nach Altenhof Kurhaus zurück. Die Führung hat Herr Kammergerichtsrat Dr. Biermann.

Sonnabend, den 21. Juni 1930

4. Samstag-Treffen

in Onkel Toms-Hütte um 16^{1/2} Uhr. Programm wie am 31. Mai.

Sonnwendfeier

verschoben auf:

Sonnabend, den 28. Juni 1930.

Nachmittags 16 Uhr: Abfahrt vom Kleinen Wannsee mit eigenem Dampfer nach der Pfaueninsel. Kaffee daselbst im Forsthaus (nahe Dampferhaltestelle). Weiterfahrt über Glienicke zur Machnower Schleuse. Zu Fuß zum Restaurant Grothe. Daselbst Spiele und Tanz. Ab 22 Uhr, nach Belieben auch viel später mit Reichspost-Autobus nach Bahnhof Zehlendorf Mitte und zurück nach Berlin. Festordner Herr Ingenieur G. Herholz und der Festausschuß.

**11. Sektions-Wanderung
am Sonntag, den 6. Juli 1930.**

Wanderung durch den „Krämer“.

Abfahrt vom Stettiner Bhf. 8.30 Uhr, von Gesundbrunnen um 8.43 Uhr über Velten nach Kremmen; Ankunft dort 9.44 Uhr. Zum Hohenlohe-Denkmal am Kremmer Damm und zurück nach Kremmen, wo kurze Frühstücksrast. Sodann über Staffelde in den Krämer. Rast im „Gasthaus Ziegenkrug“. Ueber Pausin und ehemal. Gestüt Brieselang zum Bahnhof Brieselang. Abfahrt 18.36, 19.06, 19.36, 20.23, 20.36. Ganze Gehzeit bei gleichmäßigem, guten Schritt, nicht Eilschritt: 8^{1/2} Std. Vorort-Fahrpreise bis Velten und von Brieselang. Nach Kremmen direkte Fahrkarten auf dem Stettiner Bhf. erhältlich, auf dem Veltener Bahnsteig kann auch für die kurze Weiterfahrt nachgelöst werden, falls jemand die Karte nur bis Velten gelöst hatte. Die Führung hat Herr Eichhorst.

Sonnabend, den 12. Juli 1930, 5. Samstag-Treffen

Programm wie oben. Vorstandssitzung vorbehalten.

**12. Sektionswanderung, Sonntag, den 20. Juli 1930
Wanderung durch den Oranienburger Forst
nach Tegel.**

Abfahrt Stettiner Vorortbahnhof bis Lehnitz-Oranienburg. Versammlung spätestens 8.10 auf dem Vorortbahnhof. Wanderung durch den Oranienburger Forst über Weißes Haus, Borgsdorf, Pinnow bis Hohenschöpping (Mittagsrast). Weiter durch Falkenhagener Forst über Hennigsdorf, Stolper Heide, Tegeler Forst, Tegeler Fließ bis Bhf. Tegel bzw. Endstation Straßenbahn Tegel. Gesamtstrecke 25 km. Die Führung hat Herr Berndorff.

Sonnabend, den 2. August 1930, 6. Samstag-Treffen

Programm wie oben.

**13. Sektionswanderung,
Sonntag, den 10. August 1930
Tegel - Spandau.**

Ab Stett. Vorortbhf. 8.39, ab Gesundbrunnen 8.43 oder mit der Straßenbahn nach Tegel, Treffen vor dem Bahnhof, Abmarsch 9.10, Seeweg nach Tegelort, Frühstücksrast. An der Havel entlang über Jörsfelde, Konradshöhe (wo uns Nachzügler erwarten können, Linie 28) zum Rest. Tivoli, Mittagsrast gegen 1 Uhr. Weiter über die Papenberge zum Kaffee im Rest. Stadtpark in Spandau. Gehzeit: etwa 5 Stunden. Die Führung hat Herr Gierach.

**Sonnabend, den 23. August 1930
7. Samstag-Treffen**

in Onkel Toms-Hütte 16^{1/2} Uhr. (17 Uhr Vorstandssitzung.) Nach dem Kaffee Spaziergang nach Krumme Lanke, daselbst Abendtrunk. Abfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

Die nächste Ausgabe der Kurmark-Mitteilungen
erfolgt
Anfang September.

**Vom 1. Juli bis 15. September bleibt das
Sektionsbüro geschlossen.**

Dr. Hermann Hecht, Vorsitzender.

Die Reisezeit naht!

Wir wissen, daß wir auf unseren Bergfahrten zur Erhöhung unseres Wohlbefindens beitragen, wenn wir „sportlich geeignet“ gekleidet und gerüstet sind. Unseren heutigen Mitteilungen liegt eine Drucksache der Firma

Sport-Ehrich, Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 104

bei, deren Durchsicht wir jedem Bergsteiger empfehlen können, da sie Ausrüstungsstücke anpreist, die sich nach jahrzehntelanger Erfahrung aufs beste bewährt haben.

Der Alpenvereins- u. Expeditions-Ausrüster

Für jeden Sport

im großen und führenden Fachgeschäft

Sporthaus

Schuster

Rosenstraße 6

nächst
Marienplatz

München

Katalog

kostenlos:

a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport,
c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.



Das große alpine Versandhaus

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152 zwischen Bismarck- und Berliner Strasse

Für jed. Sport das Richtige

Tennis-Schläger von 15,- M an. Spezial-Marke „Weiß-Blau“ 22,50 M, „Weiß-Rot“ 28,50 M, sehr zu empfehlen! Complete Wassersport-Ausrüstungen! Neuheiten in Knickerbocker, Sport-Strümpfe, ärmellose Pullover, Windjacker, Lumberjacks etc. Bozener Lodenmäntel, Rucksäcke. Mitgl. 5% Rab.

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt

BERLIN O 27

Fabrik und Hauptkontor: Blumenstrasse 88

Fernruf: Königstadt 674 und 675

Reingen, Färben

Damen- und Herren-Garderobe insbesondere Sportbekleidung sowie Teppiche, Gardinen, Handschuhe usw. Waschen und Impressen von Hüten in eigener Werkstatt. Reinigen und Auffärben von Leder-Garderobe

Annahme durch 30 Filialen in Groß-Berlin. Auf Wunsch Abholung und Zusendung durch eigene Gespanne.



Nicht nur
Berg- und Wander-
sport-, sondern auch Tennis-
und alle anderen
Sportartikel sowie die dazu-
gehörige
Bekleidung

Gustav Steidel

nur Leipziger Str. 67-70

und nirgend wo anders.



Mitgliedern Rabatt, Markenartikel ausgenommen.

Sektion

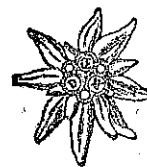


Kurmark^{E.}_{V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS.

MITTEILUNGEN

SEPTEMBER 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
..... E.V.

Geschäftsstelle:
Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C 1. 7856)

Postscheck-Konto:
Sektion Kurmark E.V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37 858

Neu - Aufnahmen.

A - Mitglieder:

19. Herr Dr. ing. Paul Martin Pflüger, Schöneberg, Hauptstraße 96.
20. Herr Regierungsinspektor Wilhelm Krüger, Südende, Attilastraße 73¹.
21. Herr Dr. ing. Rudolf Berthold, Steglitz, Kühlebornstraße 21
22. Herr Dr. jur. Werner Jaeschke, Potsdam, Kantstraße 4.
23. Herr Dr. phil. Friedrich Blume, Privatdozent an der Universität, Friedenau, Goßlerstraße 21.

Vorgeschlagen von den Mitgliedern:

- Herr Johannes Fritzsching. Herr Richard Hädrich.
- Frau Herholz
Frau Hecht
- Herr W. Scharfenberg. Herr Joh. Fritzsching.
- Herr W. Scharfenberg. Herr Dr. Fr. Scheuner.
- Herr Dr. Riderer. Fr. Meinecke.

B - Mitglieder:

24. Frau Gabriele Blume, Friedenau, Goßlerstraße 21.

Herr Dr. Riderer. Fr. Meinecke.

Sonnabend, den 13. September 1930 8. Samstag-Treffen

in Onkel Toms - Hütte 16 $\frac{1}{2}$ Uhr. (17 Uhr Vorstandssitzung.) Nach dem Kaffee Spaziergang nach Krumme Lanke, daselbst Abendtrunk. Abfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

14. Sektionswanderung, Sonntag, den 21. September 1930.

An den Stechlinsee.

Mit der Nordbahn Berlin Stett. Bf. nach Drögen (1 Station vor Fürstenberg). Wanderung durch Buchenwald nach Neuglobsow (Frühstücksrast) Umgehung des Stechlinsees über Forsthaus Schönborn, Glietzenseen nach Steinförde. Im Haveltal über Steinhavelmühle nach Fürstenberg. Gehzeit insgesamt $6\frac{1}{2}$ Std. Abkürzung gegebenenfalls bis zur Hälfte der Gehzeit möglich, wenn ab Gransee Kleinbahn bis Neuglobsow benützt wird und nicht die gesamte Umwanderung des Stechlin, sondern nur am Ostufer entlang zur Nordspitze gegangen wird und dann weiter wie oben. Gemeinsamer Treffpunkt zur großen Wanderung Bahnhof Drögen. (Sonntagsrückfahrkarten Fürstenberg 4 M).

Abfahrzeiten: Ab Berlin Stettiner Bahnhof 7²⁰, Gesundbrunnen 7²⁷, an Drögen 9¹¹ Uhr. Für Kleinbahnbenutzer an Gransee 8⁴⁷, ab Gransee Kleinbahn 8⁵⁵, an Neuglobsow 9⁴⁵ Uhr.

Rückfahrt ab Fürstenberg 19⁵⁵, an Berlin Stettiner Bahnhof 21⁴⁰ Uhr. Führung Oberbaurat Brée.

Sonnabend, den 27. September, 9. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte um 16 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kaffee daselbst, anschließend Wanderung nach Krumme Lanke. Dort Abendtrunk. Rückfahrt nach Berlin ab 20 Uhr.

Freitag, den 10. Oktober 1930

5. Sektionssitzung mit Lichtbilder-Vortrag

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg

Saal 301, 20 Uhr.

Das Vortragsthema wird Anfang Oktober bekannt gegeben.

Die Novembersitzung der Sektion

in welcher der bekannte Alpinist Herr Dr. Karl Blodig aus Bregenz spricht, findet ausnahmsweise am 28. November 1930 statt.

Freitag, den 17. Oktober 1930

5. Hüttenabend

in der Restauration „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25, 20 Uhr. Aussprache der Mitglieder über ihre im letzten Sommer unternommenen Bergfahrten und Reise-Erlebnisse.



Schuhplatt'ler Buam und Madeln.

Anplatteln am Dienstag, den 30. September 1930

20 Uhr, in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34
(nahe Untergrundbahnhof Wilhelmplatz).

Ihr, die Ihr schon platteln könnt, und Ihr die Ihr es lernen wollt

!! hört auf unseren Ruf und sammelt Euch !!

Die Uebungsabende finden statt unter Leitung unseres Platt'l Meisters Herrn Ewald Krüger

Dienstag, den 30. September 1930 (Anplatteln).

Uebungsabende: Mittwoch, 15. und 29. Oktober 1930,

„ „ 5. „ 26. November „

„ „ 3. Dezember 1930.

Zum **Weihnachtskranz'l** am **Sonnabend, den 13. Dezember 1930** kommen alle Freunde der Platt'l-Gruppe Buam und Madeln der Sektion mit Vater und Mutter, Anverwandten und Freunden und Ihr könnt zeigen was Ihr gelernt habt. Alle Uebungsabende finden in Eckmann's Festsälen statt und beginnen um 20 Uhr.

Zu allen Uebungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw. um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Platt'l-Meister Herr Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 19^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Die Uebungsabende im Winter 1931 finden an dem gleichen Ort um 20 Uhr statt, am

Mittwoch, den 7. und 21. Januar 1931

„ „ 4. „ 18. Februar „

„ „ 4. „ 18. März „

Abplatteln am 1. April 1931.

In den Räumen der Kunsthandlung E. Heidkamp - Potsdam, Schwertfegerstr. 4, eröffnet der Potsdamer Kunstverein am 29. September eine Ausstellung, in welcher der Kunstmaler Ernst Faehndrich (Potsdam, Alexandrinenstr. 4, Fernsprecher 3798), Mitglied der Sektion Potsdam des D. u. Oe. A. V., mit einer größeren Auswahl seiner Arbeiten (vorwiegend Gemälde alpinen Charakters), vertreten sein wird. Die Ausstellung dauert 4 Wochen und ist werktäglich von 9—13 und 15—18 Uhr geöffnet, außerdem am Sonntag, den 19. Oktober von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Das Sektionsbüro befindet sich in Charlottenburg, Uhlandstr. 193, Fernsprecher: Amt Steinplatz C 1 7856.

Sprechzeit in Sektions-Angelegenheiten wochentags von 18—19 Uhr außer Sonnabend.

Dr. Hermann Hecht, Vorsitzender.

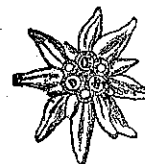
Sektion



Kurmark^{E.}_{V.}

DES
D. U. O. ALPEN-VEREINS
MITTEILUNGEN

OKTOBER 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
..... E.V.

Geschäftsstelle:
Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C1. 7856

Postscheck-Konto:
Sektion Kurmark E.V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37858

Merktafel vom 27. September bis Ende November.

- Sonnabend, den 27. September: 9. Samstagtreffen.
Dienstag, den 30. September: 8. Plattl'-Abend.
Freitag, den 3. Oktober: 7. Vorstandssitzung.
Freitag, den 10. Oktober: 5. Sektionssitzung m. Lichtbildervortrag.
Mittwoch, den 15. Oktober: 9. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
Freitag, den 17. Oktober: 5. Hüttenabend.
Sonntag, den 19. Oktober: 15. Sektionswanderung.
Sonntag, den 26. Oktober: 16. Sektionswanderung.
Mittwoch, den 29. Oktober: 10. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
Mittwoch, den 5. November: 11. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
Dienstag, den 11. November: 8. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 16. November: 17. Sektionswanderung.
Freitag, den 21. November: 6. Hüttenabend.
Mittwoch, den 26. November: 12. Übungsabend d. Schuhplattl'-Gruppe.
Freitag, den 28. November: 6. Sektionssitzung m. Lichtbildervortrag.

Sonnabend, den 27. September, 9. Samstag-Treffen

in Onkel Toms Hütte um 16 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kaffee daselbst, anschließend
Wanderung nach Krumme Lanke. Dort Abendtrunk. Rückfahrt nach
Berlin ab 20 Uhr.



Schuhplatt'ler Buam und Madeln.

Anplatteln am Dienstag, den 30. September 1930

(8. Übungsabend)

20 Uhr, in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34
(nahe Untergrundbahnhof Wilhelmplatz).

Ihr, die Ihr schon platteln könnt, und Ihr die Ihr es lernen wollt

!! hört auf unseren Ruf und sammelt Euch !!

Die Übungsabende finden statt unter Leitung unseres Platt'l Meisters
Herrn Ewald Krüger

Dienstag, den 30. September 1930 (Anplatteln).

Übungsabende: Mittwoch, 15. und 29. Oktober 1930,

" " 5. " 26. November "

" " 3. Dezember 1930.

Zum **Weihnachtskranz'l am Sonnabend, den 13. Dezember 1930**
kommen alle Freunde der Platt'l-Gruppe Buam und Madeln der Sektion
mit Vater und Mutter, Anverwandten und Freunden und Ihr könnt
zeigen was Ihr gelernt habt. Alle Übungsabende finden in Eckmann's
Festsälen statt und beginnen um 20 Uhr.

Die Übungsabende im Winter 1931 finden an dem gleichen Ort
um 20 Uhr statt, am

Mittwoch, den 7. und 21. Januar 1931

" " 4. " 18. Februar "

" " 4. " 18. März "

Abplatteln am 1. April 1931.

Zu allen Übungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch
als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bezw.
um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen.
Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Aus-
kunft erteilt der Vorsitzende und Platt'l-Meister Herr Ewald Krüger,
Wilmersdorf, Kahlstraße 19^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Freitag, den 10. Oktober 1930

5. Sektionssitzung mit Lichtbilder-Vortrag

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. **Lichtbildervortrag** des Herrn Erich Schuch, Vorstands-Mit-
gliedes der Sektion Hohenzollern:

„Oestliche Dolomiten“

(Erstersteigungen: Dreischusterspitze, Zwölfer, Dreizinnen, Fünffinger-
spitze, Marmolata, Vajolettürme, Rosengartenspitze).

3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“.

Mittwoch, den 15. Oktober 1930.

9. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

20 Uhr in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34
(nahe Untergrundbahnhof Wilhelmplatz.)

Freitag, den 17. Oktober 1930

5. Hüttenabend

in der Restauration „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kantstr. 25, 20 Uhr.
Aussprache der Mitglieder über ihre im letzten Sommer unternommenen
Bergfahrten und Reise-Erlebnisse.

Sonntag, den 19. Oktober 1930

15. Sektions-Wanderung

(Wildpark).

Treffpunkt: Station Wildpark: 10 Uhr (Winterfahrplan einsehen).
Wanderung an der Havel über Peetzsee und Franzensberg nach Baum-
gartenbrück. Frühstückspause daselbst, 12 Uhr; Weiter über Karls-
turn, Geltow, Meierei (Kaffeepause), Bairisches Häuschen nach Station
Wildpark. Rückfahrt nach Berlin.

Sonntag, den 26. Oktober 1930

16. Sektionswanderung.

Treffpunkt: Station Rehbrücke: 10 Uhr (Winterfahrplan einsehen).
Wanderung über den Großen Ravensberg nach Caputh. Frühstückspause daselbst 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Weiter über Templin nach Potsdam. Kaffee im Schultheiß an der langen Brücke. Rückfahrt nach Berlin.

Mittwoch, den 29. Oktober 1930

10. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe.

(Zeit usw. wie oben.)

Mittwoch, den 5. November 1930

11. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe.

(Zeit usw. wie oben.)

Die Novembersitzung der Sektion

in welcher der bekannte Alpinist Herr Dr. Karl Blodig aus Bregenz spricht, findet **ausnahmsweise am 28. November** 1930 statt.

In den Räumen der Kunsthandlung E. Heidkamp-Potsdam, Schwertfegerstr. 4, eröffnet der Potsdamer Kunstverein am 29. September eine Ausstellung, in welcher der Kunstmaler Ernst Faehndrich (Potsdam, Alexandrinenstr. 4, Fernsprecher 3798), Mitglied der Sektion Potsdam des D. u. Oe. A. V., mit einer größeren Auswahl seiner Arbeiten (vorwiegend Gemälde alpinen Charakters), vertreten sein wird. Die Ausstellung dauert 4 Wochen und ist werktäglich von 9—13 und 15—18 Uhr geöffnet, außerdem am Sonntag, den 19. Oktober von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Fortsetzung des November-Programms in der nächsten Nummer.

Dr. Hermann Hecht, Vorsitzender.



Sektion Kurmark^{E. V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS

MITTEILUNGEN

NOVEMBER 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
..... E. V.

Geschäftsstelle:
Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C1. 7856

Postscheck-Konto:
Sektion Kurmark E.V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37858

Merktafel vom 1. November bis Ende Dezember.

Mittwoch, den 5. November: 11. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
Dienstag, den 11. November: 8. Vorstandssitzung.
Sonntag, den 16. November: 17. Sektionswanderung.
Freitag, den 21. November: 6. Hüttenabend.
Dienstag, den 25. November: Außerordentliche Vorstandssitzung.
Mittwoch, den 26. November: 12. Übungsabend d. Schuhplattl'-Gruppe.
Freitag, den 28. November: 6. Sektionssitzung m. Lichtbildervortrag.
Mittwoch, den 3. Dezember: 13. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
Sonntag, den 7. Dezember: 18. Sektionswanderung.
Freitag, den 12. Dezember: Hauptversammlung der Sektion.
Sonnabend, den 13. Dezember: Weihnachtskranz'l.

**Sonnabend, den 10. Januar 1931:
Winterfest der Sektion.**

**Sonntag, den 16. November 1930
17. Sektionswanderung.**

(Wilhelmshagen — Fangschleuse.)

Abfahrt 9.10 ab Zoo nach Wilhelmshagen, Ankunft daselbst 10.01.
Abmarsch 10.10 mit Mundvorrat nach Woltersdorfer Schleuse, dort
Frühstücksrast. Dann über die Kranichberge nach Möllensee und über
Kleinwall nach Schmalenburg. Daselbst Kaffeerast. Weiter nach Bahn-
hof Fangschleuse. Rückfahrt um 17 Uhr. Gehzeit 4—4½ Stunden.
Die Führung hat Herr Oberingenieur Goertz.

Freitag, den 21. November 1930

6. Hüttenabend

im Gesellschaftszimmer des Restaurants „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstraße 25, 20 Uhr. Aussprache der Mitglieder über ihre im kommenden Winter in Aussicht genommenen Schifahrten. Alle Schifahrer werden gebeten an dieser Aussprache teilzunehmen.

Mittwoch, den 26. November 1930

12. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe

20 Uhr in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34, nahe Untergrundbahnhof Wilhelms-Platz.

Zu allen Übungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw. um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Plattl-Meister Herr Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 19^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Freitag, den 28. November 1930

6. Sektionssitzung mit Lichtbilder-Vortrag

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Wahl der Rechnungsprüfer für die am Freitag, den 12. Dezember im Salzburger-Zimmer des Restaurants „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstraße 25, um 20 Uhr, stattfindende Hauptversammlung der Sektion.
3. Lichtbilder-Vortrag des Herrn

Dr. Karl Blodig aus Bregenz

Die Vier-Tausender der Monte-Rosa-Gruppe.

Den meisten Mitgliedern unserer Sektion durch seine Veröffentlichungen in der „Zeitschrift“ und in den „Mitteilungen“, sowie durch seinen Alpenkalender wohl bekannt, zog Dr. Blodig schon 1880 mit dem Kaiser Führer Christian Rangsteiner in die Schweiz, überschritt als erster von Italien nach der Schweiz den höchsten Paß in den

Alpen (4490 m) zwischen Dufourspitze und Nordend und zwei Jahre darauf mit demselben Führer den Monte-Rosa von Süden her auf neuem Wege. Zwanzig Jahre später, nachdem er die meisten Hochgipfel in der Schweiz über 4000 m besucht hatte, bestieg er an zwei aufeinander folgenden Tagen als Gruppenleiter alle 12 Viertausender der Monte-Rosa-Gruppe. Eine Reihe Lichtbilder wird die Worte des Vortragenden ergänzen.

4. Unvorhergesehenes.

Anträge an die am 12. Dezember stattfindende Hauptversammlung der Sektion müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Versammlung, d. h. bis zum 5. Dezember in Händen des Vorstandes sein.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“.

Mittwoch, den 3. Dezember 1930

13. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe. Ort und Zeit wie oben.

Sonntag, den 7. Dezember 1930

18. Sektions-Wanderung.

Treffpunkt 10 Uhr Platz vor dem Bahnhof Wannsee. Wanderung mit Mundvorrat über Nikolskoe, Sakrowsee, Cladow. Die Führung hat Herr Gierach.

Freitag, den 12. Dezember, 20 Uhr.

Hauptversammlung der Sektion im Restaurant „Zur Klause“ Salzburgerzimmer, Charlottenburg Kantstraße 25 Nahe Stadtbahnhof Savignyplatz. Tagesordnung in der Dezember-Nummer.

Sonnabend, den 13. Dezember 1930 Weihnachtskranzel der Sektion.



Schuhplatt'ler Buam und Madeln und alle Ihr lieben Mitglieder der Sektion Kurmark (E. V.)

!! Merkt auf !!

Am Sonnabend, den 13. Dezember kommt zum

Weihnachtskranzel

nach Eckmann's Festsälen in Charlottenburg, Scharrenstr. 34.

Das Christkindchen will uns bescheeren und im Glanz der Kerzen am Weihnachtsbaum Weihnachtslieder mit uns singen.

Merkt Euch schon jetzt den Tag, Ihr erhaltet noch besondere Einladungen:

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die 5. Sektions-sitzung am 10. Oktober 1930 um 20 Uhr in der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Saal 301. Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste und gibt zu Punkt 1 der Hoffnung Ausdruck, daß sich das Sektionsleben an den bevorstehenden Vortragsabenden, an den Hüttenabenden und nicht zu vergessen an den Platt'l-Abenden unserer Schuhplattler-Gruppe, die an den im Oktoberblättchen angezeigten Abenden unter Leitung ihres Obmannes Herrn Ewald Krüger heißig üben wird und zu denen auch diejenigen Sektionsmitglieder, die die schöne Platt'l Kunst nicht ausüben, als Gäste gern gesehen sind, recht rege gestalten möge. Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern, die von ihrer Sommerreise der Sektion freundliche Kartengrüße gesandt haben und verweist dabei im Besonderen auf unser treues Mitglied im fernen Osten Herrn Legationssekretär Graf v. Strachwitz, der uns nach Besteigung zahlreicher Schneeberge über 3000 m aus der Japanischen Alpenwelt eine hübsche Ansichtspostkarte mit freundlichen Grüßen gesandt hat. Sodann erteilt derselbe zu Punkt 2, nach freundlicher Begrüßung, das Wort Herrn Erich Schuch, Vorstandsmitglied der Sektion Hohenzollern, zu seinem Vortrag: „Östliche Dolomiten“. Der Vortragende läßt vor uns in Wort und Bild die bekannten und uns so vertrauten Gipfel, Schneefelder und Kare der östlichen Dolomiten entstehen und berichtet über manche

gelungene Bergfahrt, die er daselbst in den letzten Jahren bei gutem und schlechtem Wetter unternommen hat; auch durch die Ungunst der Witterung hat er als echter Bergsteiger sich nicht abweisen lassen. So ernten seine Ausführungen starken Beifall, den der Vorsitzende mit Worten des Dankes namens des Vorstandes unterstreicht. Da zum letzten Punkt der Tagesordnung „Unvorhergesehenes“ das Wort nicht gewünscht wird, schließt der Vorsitzende gegen 22 Uhr die Sitzung und man wandert in froher Stimmung zum gewohnten Umtrunk nach dem Hotel am Knie zu gemütlichem Austausch der Erlebnisse des verflossenen, ach so regendurchtränkten heurigen Sommers.

Dr. Hermann Hecht, Vorsitzender.

2. Neu-Aufnahmen.

Vorgeschlagen von den Mitgliedern:

A. Mitglieder:

- | | |
|--|---|
| 25. Fräulein Eliza von Brandis-Fürsorger, Charlottenburg, Kaiserdamm 17. | Frau Else Krüger. Frau Johanna Hielscher. |
| 26. Herr Dr. med. Martin Dammholz, Arzt, Wilmersdorf, Ahrweiler Str. 14. | Herr P. Boese. Frau Helene Hecht. |

3. Die Mitglieder werden gebeten, etwaige Wohnungsveränderungen baldmöglichst dem Sektionsbureau Charlottenburg, Uhlandstraße 193 (Fernruf C 1 7356) mitzuteilen, damit die Zusendung der Sektionsmitteilungen u. s. w. rechtzeitig und ohne Unterbrechung erfolgen kann.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt vom Sporthaus Jordan, Schöneberg, Hauptstraße 97 bei.

Wintersport — Die Preise fallen!

Wo — das sagt Ihnen der neue Wintersportkatalog des weltberühmten, großen und führenden Fachgeschäftes für Berg- und Wintersport-Bekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6.**

Das künstlerisch ausgestattete Prachtwerk ist diesmal eine Sensation und enthält viele Neuheiten. Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos und Sie sparen viel Geld im Einkauf!

4. Von unserem Sektionsmitgliede Herrn Karl Behrens ging uns aus Mieders im Stubai folgender poetischer Gruß zu:



Die Harfe klingt — —

Wenn du nach schwerem Steigen, hartem Ringen
Im Sonnenglanz ein Gipfelkreuz erreicht,
Wenn unten, fern im Tal, die Glocken leis erklingen —
Und du, andächtig, still, dich über Gottes Wunder freust.

Die Harfe singt — —

Wenn treue deutsche Menschen dich begleiten,
Die dich verstehn und lieb und wert dir sind
Und Müh' und Not gemeinsam mit dir teilen —
Dann schwingen Worte wie Chorgesang — so traut, so lind.

Die Harfe braust — —

Wenn Gletscherbach und Fluß verheerend talwärts rasen,
Wenn Bäum' und Felsen brechen Lawinen drohn,
Wenn Sturm und Schnee um Zinnen jagen —
Dann erst, du Freund der Berge, hörst du den richt'gen Harfenton!

Und du, du gramgebeugter Harfenspieler,
Was drückt so tief dein Haupt und deine Hand?
Was zieht den Blick zur Erde nieder?
Ist's Deutschlands Schmach? Ist's Deutschlands Schand?

Greif zu! Schlag Sait' um Saite an,
Daß denen muß das Herz erbeben,
Die uns solch' graus'ges Leid getan
Und mit der Heimaterd' uns Recht und Freiheit nehmen.

Touffanden worden auf Vefiften'6 Wintnerfest, Kitzbühel

Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos!

SCHUSTER der Alpenvereins-Ausrüster
der Expeditions-Ausrüster
der Skilauf-Ausrüster
Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6

Das große u. führende Fachgeschäft für Berg- u Wintersport

Denken Sie daran,
daß es jetzt Zeit ist, ihr Winter-
sport-Gerät in Ordnung zu bringen.

Sie sparen Geld,
wenn Sie Neuanschaffungen bis
zum **15. November** machen,
denn bis dahin gewähre ich
10% Rabatt.

Sporthaus
Gustav Steidel
Berlin SW 19,
nur **Leipziger Str. 67-70**
und nirgendwo anders.



Preisliste kostenlos.

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmsdorfer Str. 152 zwischen Bismarck-
(Bitte auf Hausnummer zu achten) und Berliner Strasse

Com-
plette **Wintersport - Ausrüstungen**

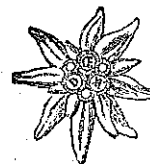
Skiers in Esche und Hickory, Ski-Anzüge für Damen und Herren,
Ski-Stiefel, Ski-Pullover, Canad. Eishockey-Artikel,
Schlittschuhe und Stiefel für Kunst- und Schnelllauf.

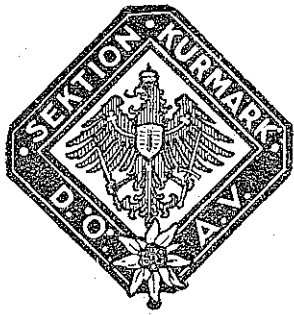
Mitglieder 5% Rabatt

Sektion  Kurmark^{E.}_{V.}

DES
D. U. Ö. ALPEN-VEREINS
MITTEILUNGEN

DEZEMBER 1930





Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins
..... E.V.

Geschäftsstelle:
Charlottenburg, Uhlandstr. 193 - Fernspr.: Steinplatz (C1. 7856)

Postscheck-Konto:
Sektion Kurmark E.V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins Berlin 37 858

Merktafel

vom 1. Dezember 1930 bis Ende Januar 1931.

- Mittwoch, den 3. Dezbr. 1930: 13. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe
Sonntag, den 7. Dezember: 18. Sektionswanderung.
Freitag, den 12. Dezember: Hauptversammlung der Sektion.
Sonnabend, den 13. Dezember: Weihnachtskranz'l.
Mittwoch, den 7. Januar 1931: 1. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
Sonnabend, den 10. Januar: Winterfest der Sektion.
Dienstag, den 13. Januar: 1. Vorstandssitzung.
Freitag, den 16. Januar: 1. Sektionssitzung.
Sonntag, den 18. Januar: 1. Sektionswanderung.
Mittwoch, den 21. Januar: 2. Übungsabend der Schuhplattl'-Gruppe.
-

Einladung zum Winterfest der Sektion
Sonnabend, den 10. Januar 1931
mit Festprogramm anliegend.

Mittwoch, den 3. Dezember 1930

13. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe in Eckmann's Festsälen,
Charlottenburg, Scharrenstraße 34.

Sonntag, den 7. Dezember 1930
18. Sektions-Wanderung.

(Nikolskoe — Sakrower See.)

Abfahrt Charlottenburg 9,50, Potsdamer Bahnhof (Wannseebahn) 9,31 nach Wannsee, Treffpunkt vor dem Bahnhof. Wanderung über Kurfürstenweg, Schießstände nach Nikolskoe, dort Rast bis 13 Uhr. Dann weiter über Dr. Faust und um den Sakrower See nach Cladow, Kaffeerast im Märkischen Hof. Gehzeit 3 $\frac{1}{2}$ —4 Stunden. Die Führung hat Herr Gierach.

7. Sektions-Sitzung 1930 (Hauptversammlung)

Freitag, den 12. Dezember, abends 20 Uhr im Restaurant „Zur Klaus“ in Charlottenburg, Kantstraße 25, **Salzburger Saal.**

T a g e s o r d n u n g :

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Bericht des Vorsitzenden der Plattl'-Gruppe.
3. a) Rechnungslegung durch den Schatzmeister,
b) Bericht der Kassenprüfer (Herren Mach und Renter.)
4. Vorstandswahl.
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und des Eintrittsgeldes (§ 6 der Satzung) für 1931.
6. Unvorhergesehenes.

Anträge müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, d. h. bis zum 5. Dezember in Händen des Vorstandes sein.

Sitz und Stimme bei der Hauptversammlung (§ 15) haben nach § 5 der Satzung nur die ordentlichen Mitglieder der Sektion (vgl. auch § 3 der Satzung Abs. 1 und § 6 Abs. 1—3).

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten. Sollte infolge nicht genügender Beteiligung die Sitzung nicht beschlußfähig sein, so wird die Sitzung geschlossen und es findet nach kurzer Pause am gleichen Abend und mit gleicher Tagesordnung **eine neue Sektionssitzung** statt, die alsdann nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Sonnabend, den 13. Dezember 1930
Weihnachtskranzel der Sektion.



**Schuhplatt'ler Buam und Madeln und alle ihr
 lieben Mitglieder der Sektion Kurmark (E. V.)
 !! Merkt auf !!**



Um den Weihnachtsbaum scharf sich
 am **Sonnabend, den 13. Dezember 1930**
 in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34
 die gesamte Kurmarkfamilie mit ihren Gästen, um in altgewohnter
 lieber Weise einen von Sorgen des Alltags unbeschwerten, fröhlichen
 Abend zu erleben. Spenden für die Tombola, die für Weihnachts-
 überraschungen sorgen soll, werden erbeten.
 Anzug: Gewandl oder Touristenanzug.
 Eintritt für Mitglieder 1,— RM, für Gäste 1,50 RM.
 Beginn 20 Uhr, Ende 3 Uhr morgens.

Auf frohes Wiedersehen!

Mittwoch, den 7. Januar 1931
1. Übungsabend der Schuhplatt'ler-Gruppe

20 Uhr in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34,
 nahe Untergrundbahnhof Wilhelms-Platz.

Zu allen Übungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch
 als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw.
 um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen.

Die Plattel-Abende sind inzwischen auch zu einer festen Einrich-
 tung der Auskunfterteilung in alpinen Fragen geworden. Auskünfte
 über Gebirgswanderungen, Schigebiete und Flachlandturen werden
 gern erteilt. Wir bitten, von dieser Einrichtung weitgehenden Gebrauch
 zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erw-
 ünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Platt'l-Meister Herr Ewald
 Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 10^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Sonnabend, den 10. Januar 1931:
Alpines Winterfest der Sektion
mit bunter Bühne und Tanz

im großen Festsaal des Landwehroffizier-Kasinos am Zoo, Charlottenburg,
 Jebenstraße 2. Anfang 20 Uhr, Ende 5 Uhr. Eintrittskarte für Gäste
 2,50 RM.; für Mitglieder 2,—. Alpine und ländliche Tracht erbeten,
 Gesellschaftsanzug unerwünscht.

Kleine Mitteilungen.

1. Betr.: Tourenberichte.

Um den Berichten den schematischen Zwang zu nehmen und um
 das Berichterstattungsverfahren billiger zu gestalten, werden in diesem
 Jahr keine gedruckten Formulare mit der Aufforderung zur Ausfüllung
 zugesandt; vielmehr werden die Mitglieder, die im Jahr 1930 Berg-
 besteigungen, i^außergänge und bemerkenswerte Talwanderungen aus-
 geführt haben, gebeten ihre Eindrücke in einem schriftlichen Bericht
 niederzulegen und diesen der Geschäftsstelle der Sektion Kurmark,
 Charlottenburg, Uhlandstr. 193 einzusenden.

Da der Sektion sehr daran gelegen ist, einen zuverlässigen Ueber-
 blick über die alpine Betätigung ihrer Mitglieder — schon im Hinblick
 auf die Auskunfterteilung zu erhalten, so darf die Bitte um recht
 zahlreiche Beteiligung an dieser Berichterstattung ausgesprochen wer-
 den. In diese Berichterstattung bitten wir mit einzubeziehen: Angaben
 über Erfahrungen mit Unterkunft in Hütten und mit alpinen Wegen,
 empfehlenswerte Pensionen und Hotels, zuverlässige Führer usw. Eine
 Veröffentlichung über die Berichte in den Kurmark-Mitteilungen ist in
 Aussicht genommen.

2. Betr. Wohnungswechsel.

Die Mitglieder werden gebeten, etwaige Wohnungsveränderungen baldmöglichst dem Sektionsbüro Charlottenburg, Uhlandstraße 193 (Fernruf G. 1 7356) mitzuteilen, damit die Zusendung der Sektionsmitteilungen usw. rechtzeitig und ohne Unterbrechung erfolgen kann.

3. Bei günstiger Schneelage treffen sich alle Schifahrer der Sektion an den Sonntagen 10 Uhr vorm. vor dem Hauptbahnhof in Potsdam.

4. Vom 1. Januar 1931 an übernimmt Herr Oberingenieur Hielscher-Friedenau, Büsingstr. 13 (Fernruf H. 3. Rheingau 6959) und in seiner Vertretung Herr Willy Kobert-Friedenau, Bismarckstraße 9 die Schriftleitung der Kurmark-Mitteilungen. Alle Zuschriften an die Schriftleitung sind zu richten an Herrn Hielscher-Friedenau, Büsingstr. 13.

Wer an der Anschaffung guter Literatur part, entzieht sich die besten Quellen geistiger Erholung

Verlangen
Sie
Katalog

Sie finden in:

Fischer: Salzkammergut 12.—

Fischer: Großglockner 12.—

Klucker: Erinnerungen eines Bergführers 7.60

„Glanzpunkte der Alpen“
(Bilderserie) je Mappe 6.—

gediegene Geschenkwerke. Auch billige und gute Bücher der alpinen und wintersportlichen Literatur sind immer vorrätig. Eine gleich große Auswahl fachlicher Schriften dürften Sie kaum an anderer Stelle antreffen. Ratenzahlungen sind möglich.

Fahrverbindungen:
Stadt- und U-Bahn
(Bahnhof Friedrich-
strasse) 4 Minuten.
Strassenbahn: 2, 51,
57, 75, 78 (Wilhelm-
strasse) 3 Minuten
Autobus: Unt. den
Linden (Schadow-
bezw. Wilhelmstr.)
3 Minuten.

August Reher Fachbuchhandlung für Leibesübungen
Berlin NW 7, Dorotheenstraße 23

Sport-Ehrlich

Charlottenburg • Wilmersdorfer Str. 104

an der Mommsenstraße
(3 Minuten v. Bf. Charlottenburg)
Amt Bismarck 3773

Wintersport-
Ausrüstung u. Bekleidung
für Damen und Herren

**Deutsche und
Norweger-Schie.
Schiestiefel
Handschuhe
Bindungen** aller
Art

Reparaturen
an Schneeschuhen werden
sachgemäß ausgeführt.
Huitfeldbacken nach Arlberg-
Methode



Wintersport-Geräte, Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schifftschuhe,
Ski-Anzüge für Damen und Herren,
Windjacken, Mützen, Handschuhe,
Stiefel, Gamaschen usw.

Die neue Preisliste mit vielen Abbildungen ist erschienen und wird kostenlos versandt. Den Mitgliedern des D. u. oe. A. V. 5% Rabatt, ausgenommen Marken-Artikel und Reparaturen.

Spezial-Sporthaus

Gustav Steidel

nur Berlin SW 19
Leipziger Str. 67-70
und nirgendwo anders

